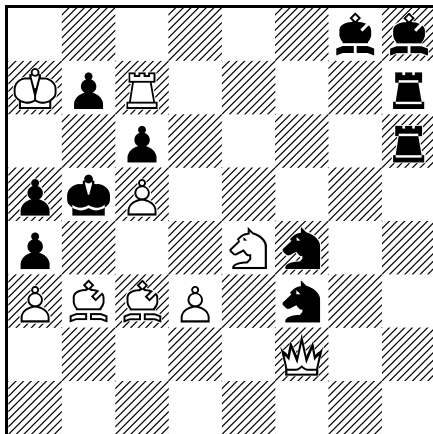


Liebe Löser, zu Beginn des neuen Jahres gibt es löserfreundliche Aufgaben.
Die Themata sind bekannt, direkte Vorgänger konnte ich nicht finden.

2014/01

Michael Beuster Berlin

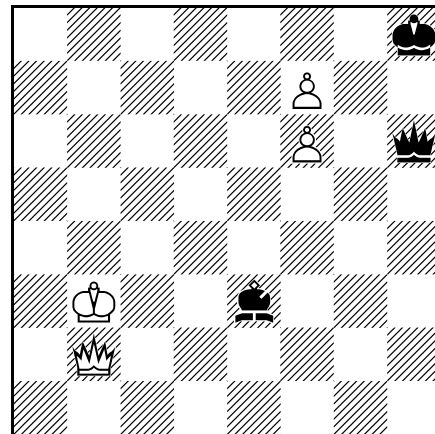


#2

(9+11)

2014/02

Baldur Kozdon Flensburg

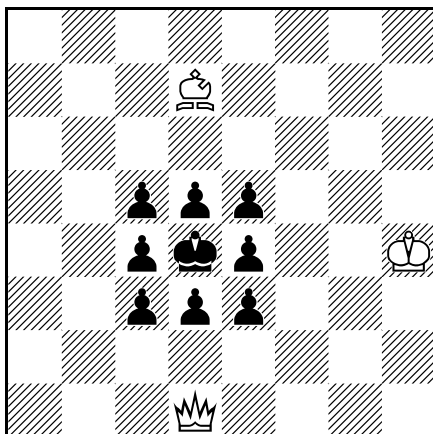


#6

(4+3)

2014/03

Claus Grupen Siegen

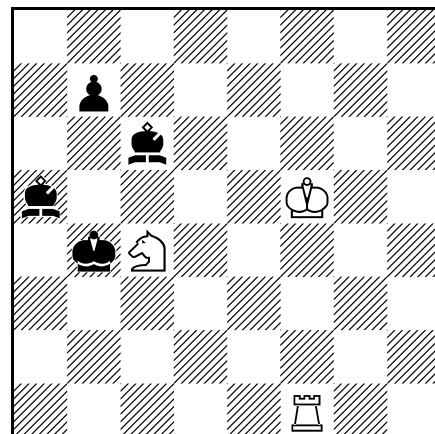


#6

(3+9)

2014/04

Zoltan Labai
Velky Kyr (Slowakei)



h#2

(3+4)

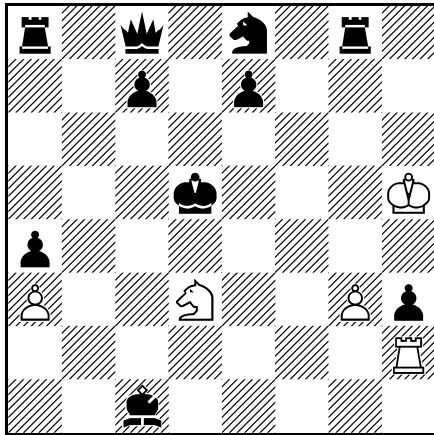
b) Sc4→c1

c) ferner Tf1→c7

d) ferner Sc1→a4

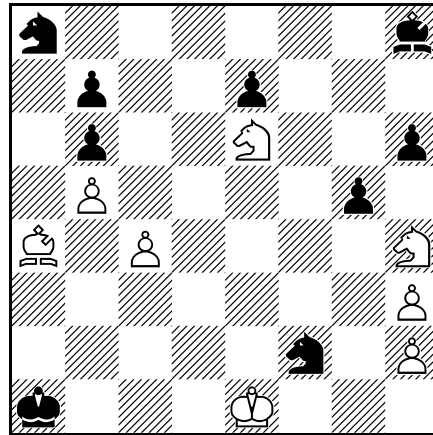
e) ferner Kb4→d5

2014/05
Aleksandr N. Pankratiyew
(Russland)



h#3 (5+10)
4 Lösungen

2014/06
Sven-Hendrik Loßin
Lehrte



Gewinn (8+9)

Lösungen bitte bis zum 01.03.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 11/2013

Die Aufgabe 2013/62 (Zoran Nikolic) wird durch den naheliegenden Zug **1. Td3!** gelöst. Nun folgen die sechs Selbstfesselungen **1. ... L:d5 / D:d5 / Ta:d5 / Th:d5 / Sb:d5 / Sf:d5** **2. Sc4# / Se4# / D:b4# / De5# / Db6# / Df6#** „Stelldichein auf dem Feld d5 mit sechs Fesselmatts, klassisch schön. Ob das aber noch originell ist?“ (Baldur Kozdon). „Unglücklicherweise sind die 4 Verführungen gecheatet, da die Selbstfesselungen ohne den weißen Turm keine Fesselungen mehr sind und die Selbstbehinderungen damit irrelevant werden“ (Hauke Reddmann). „Der Schlüssel ergibt einen interessanten, aber naheliegenden Schnittpunkt mit zahlreichen Fesselungen“ (Claus Grupen). „Sechs schwarze Selbstfesselungen auf d5, leider sehr schematisch-symmetrisch in der Anlage“ (Stephen Rothwell).

Der „unaufdringliche Schlüssel“ (BK) **1. a3!** löst die Aufgabe 2013/63 (Chris Handloser). Es droht **2. Lb1 bel. / Se5** **3. La2# / Td4#**. Es ergeben sich die beiden Varianten **1. ... e6** **2. Le4+ Kc4** **3. Sd6#** und **1. ... Le1** **2. Lc4+ K:c4** **3. S:e3#**. „schöne Abspiele“ (BK). „unauffälliger Schlüssel“ (CG). „gefällt durch die feine stille Drohung und die schön differenzierten Themavarianten“ (SR).

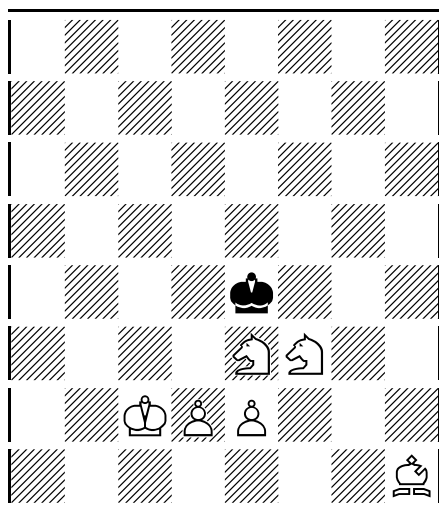
Die „neckische Königsverfolgung“ (SR) ist der Clou der Aufgabe 2013/64 (Claus Gruben) mit der Zugfolge **1. Ld1 (Zugzwang) Kc5 2. Ke4 Kb4 3. Kd5 Kc3 4. Kc5 K:d3 5. Se2! Ke4 6. Lc2#** „Aparte Rex-Solus-Miniatur“ (BK).

Als Vergleichsaufgabe fand ich in der pdb folgende Aufgabe von Sutherland:

R. Sutherland

The Problemist 09/1967

17 - P1130151



Matt in 7

Beim Hilfsmatt 2013/65 (Andreas Schönholzer) muss man das richtige Feld für die Schwerfiguren finden: **i) 1. T:g5 Lb2 2. Tg1 La3#** und **ii) 1. D:g5 Lg7 2. Dc1 Lf8#** „Die Zweitzüge des Schwarzen machen den Reiz der Aufgabe aus“ (BK). „hübsch, wie sich der schwarze Turm und die schwarze Dame verstecken müssen“ (CG). „schön konstruierte Beseitigung des störenden weißen Bauern auf g5 mit anschließendem Versteckspiel der schwarzen Schwerfiguren“ (SR).

Das Hilfsmatt 2013/66 (Ivunin + Pankratiyew) hat folgende Lösungen: **i) 1. Le5 T:e7 2. Kd6 T:b7 3. Ld5 Le7#** und **ii) 1. g5 L:c3 2. e5 T:e7 3. Td6 Te4#+** „Ganz harmonisch klingt dieses Duo nicht, aber immerhin solide Hilfsmatt-Kost mit Mustermatts und Funktionswechsel von weißen Turm und Läufer“ (SR).

Die Studie 2013/67 (Behnk + Seeck) zeigt eine lehrbuchartige Gewinnführung: „Schwarz darf weißes Dh1 nicht zulassen, Weiß dagegen schwarzes Lf2 nur bei Königsangriff auf diesen Läufer und gleichzeitigem Damentausch“ (RB + KS).

1. Da1+! Kg2 2. Da8+! Kg1 3. Dg8! Kg2 4. Kg4! Lf2 5. Kf4+ Kf1 6. Dh7 Kg1/Kg2 7. Dg6+ Kf1 8. Dh5+ Kg1/Kg2 9. Dg4+ Kf1 10. Dh3+ Kg1 11. Kf3!

und gewinnt. Auch abweichendes Spiel mittels 3. ... Kf2 4. Dh7 Kg1 5. Kg4 Lf2/Le1 6. Kf3/Db1 oder 3. ... h1D 4. D:g3+ Kf1 5. Df4+ Ke2 6. De4+ hilft dem Schwarzen nicht. Wenn der Schwarze in der Hauptvariante 4. ... Le1 zieht, gewinnt der Weiße nach 5. Kf4+ Kf1 6. Dh7 Kg1 7. Db1! Kf1/Kf2 8. De4 (Tempospiel) Ld2+ 9. Kg4 Kg1 10. Dd4+. „Die raumgreifenden Züge der weißen Dame gefallen und die feine Annäherung des weißen Königs gefallen. Zum Schluss kreist das weiße König-Dame-Paar den umwandlungsbereiten Gegner klassisch ein und spielt nach dem Generalabtausch den Trumpf auf c4 aus“ (SR).

Die Lösungen der beiden Aufgaben 2013/68 und 2013/69 (Andreas Thoma) sollten unbedingt nachgespielt werden. **1. f:g8D 2. D:g7 3. D:d4 4. g7 5. g:f8D 6. D:f4 7. D:b8 8. f4 9. f5 10. f6 11. f7 12. f8D=** „fesselnder Tanz mit drei Umwandlungsdamen“ (SR).

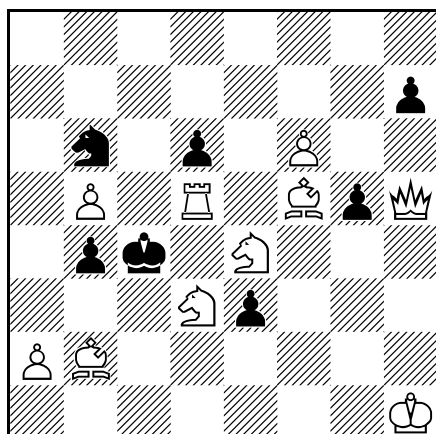
2013/69: **1. b8L!! D:g6 2. f8D! Db1 3. Df1+ D:f1 4. d8S! Da6 5. Se6 Df1 6. Sf4+ D:f4 7. c8T! D:b8 8. Tg8 Dh2#** „1. b8L ist verblüffender Weise ein reiner Tempozug, die weiße Dame und der weiße Springer dirigieren die schwarze Dame auf die Diagonale b8-h2, 7. c8T schließlich ist durch den erforderlichen Block begründet. Eine schöne Allumwandlung im Doppellängstzüger, einziger Kritikpunkt ist der schwere passive weiße Turmklotz auf a7, der leider kein weißer Bauer sein kann“ (SR).

Auch in dieser Serie kann ich sehr schöne Aufgaben präsentieren. Wie es sich für die Februar-Ausgabe gehört, gibt es eine Faschingsaufgabe, bei der ich kurzerhand die Forderung geändert habe. Wer gewinnt am schnellsten?

2014/07

Stephen Rothwell

Henstedt-Ulzburg



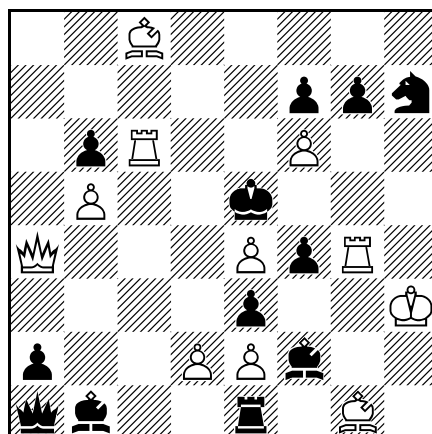
#2

(10+7)

2014/08

Arieh Grinblat

Ashdod (Israel)

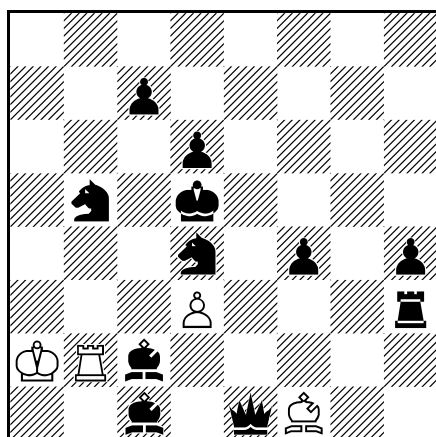


#3

(11+12)

2014/09

Aleksej Ivunin + Aleksandr
N. Pankratiyew (Russland)



h#3

(4+11)

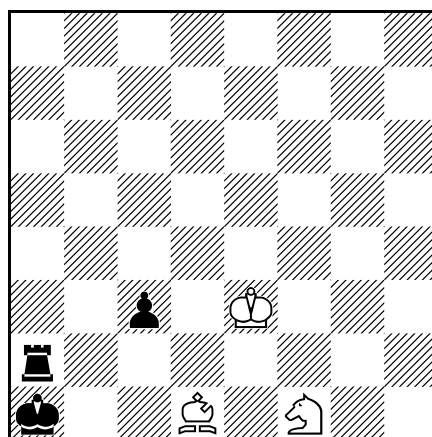
b) Bc7→c4

2014/10

Andreas Thoma

Groß Rönneau

Hans-Jürgen Hahne gewidmet



h#3

(3+3)

b) Sf1→e1

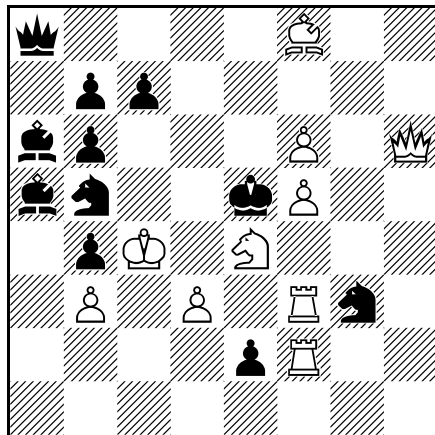
c) ferner Ld1↔Se1

d) ferner Ka1→c2

e) ferner Kc2→d5

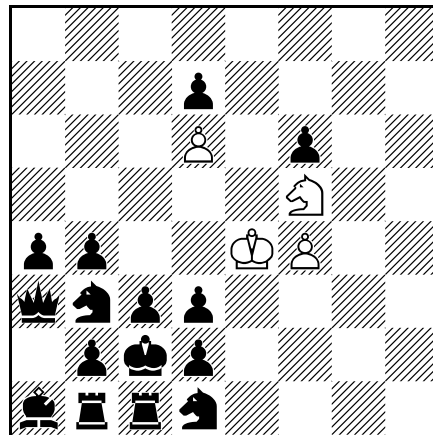
f) ferner Kd5→a2

2014/11
Zoltan Labai
Velky Kyr (Slowakei)



s#2 (10+11)

2014/12
Claus Grupen
Siegen



„Gewinn“ (4+15)

Lösungen bitte bis zum 01.04.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 12/2013

Bei der Aufgabe 2013/70 (Chris Handloser) muss sich weiß entscheiden, welche Fesselung er aufgibt. 1. Sg6? (droht 2. S:c5#) c4! **1.Sc4!** (droht 2. Sf2#) mit den beiden Varianten **1. ... Le1** **2. S:c5#** und **1. ... Sh1** **2. L:f5#** „OK, ich habe gleich die falsche Entfesselung genommen, aber bei diesem Thema habe ich schon Aufgaben mit deutlich mehr Inhalt gesehen. 3/V“ (Hauke Reddmann). „Ein respektabler Le Grand!“ (Baldur Kozdon). „Zwischen Verführung (1. Sg6?) und Lösung reziproker Wechsel von Droh- und Variantenmatt auf die analogen schwarzen Paraden der jeweils entfesselten Figuren. Ein interessanter Pseudo-Le-Grand Mechanismus“ (Stephen Rothwell). „Für drei Varianten für meinen Geschmack etwas zu viel Material“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2013/71 (Leonid Makaronez) wird mit **1. Td6!** (droht 2. T:c6+ S:c6 3. D:b5+ Kd4 4. Dd5#) gelöst. Es ergeben sich nun die drei folgenden Varianten: **1. ... Kb6** **2. T:c6+ S:c6** **3. D:b5 bel.** **4. Ta6#;** bzw. **3. ... S:c6** **4. Da6#** und **1. ... b:c4** **2. Td4! c3** **3. d:c3** **nebst** **4. Sa6#** „Drei unterschiedliche Matts auf a6 und hübsche T-Rückkehr im 2. Zug. Recht ansehnlich“ (BK). „Der Schlüsselzug, die Rückkehr 2.Td4 und die vollzügige Drohung sind nicht schlecht, ansonsten ist

aber wenig los: 1. ... b:c4 ist die einzige vollwertige Variante, in der die Mattverzögerung 2. ... c3 auch eher mau ist“ (SR).

Die Aufgabe 2013/72 (Claus Gruben) „ist nicht ohne Reiz, wenngleich das drohende Schach auf f1 sowie der von der schwarzen Dame bedrohte Läufer auf h6 die Einleitung **1. Le3!** nahelegen“ (BK) **1. ... Dh6 2. L:h6 f1S+ 3.Kd1 d2 4. Th8! S:g3 5. Le3+ Kf1 6. Sh2** oder **3. ... Sg3 4. Le3 Kh1 5. Th8 Sh5 6. Th5#** Der naheliegende Schlüssel und das Schlagen der schwarzen Dame sind deftig, die beiden Zugzwangvarianten nach 3. Kd1 sind dann aber ganz hübsch“ (SR).

Die Aufgabe 2013/73 (Misha Shapiro / Malle Adumin) „ist für einen Zweizüger recht schwer“ (CG). **1. D:g5! L:e6 2. S:e6 Db4#** und **1. b:g4! L:c6 2. T:c6 Tb5#** „Da muss erst Platz geschaffen werden für die Turm- und Damenlinien“ (CG). „Funktionswechsel von der weißen Dame auf g4 und dem weißen Turm auf g5 als Opfer- und Mattfigur (Zilahi-Thema), Linienöffnungs- und Kraftbeseitigungsmotive plus Halbfesselung. Ein gefälliger Themenmix, die Bändigung der massiven schwarzen und weißen Kräfte ist konstruktiv gut gelungen. Der klug platzierte weiße König auf a1 verhindert diverse Nebenlösungen“ (SR).

Das Hilfsmatt 2013/74 (Alexandre Ivunin / Alexej Pankratiew) wird mit a) **1. Ke5 a:b3 2. Tc4 b:c4 3. Df5 Ld4#** und b) **1. Kd5 g4 2. Df5 b:f5 3. Tc6 Td4#** gelöst. „Die schwarzen 'Opfer' und der attraktive Turm/Läufer-Wechsel gefallen mir gut“ (CG). Schöner Funktionswechsel der entfesselten schwarzen Schwerfiguren und von weißem Turm und weißem Läufer, die jeweils auf d4 matt setzen. Die Lösungen sind harmonisch, aber nicht übertrieben uniform“ (SR).

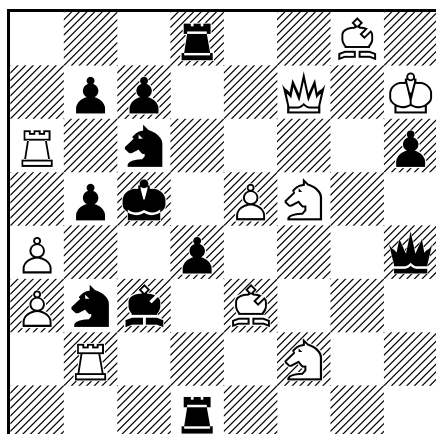
Das Selbstmatt 2013/75 (Sven-Hendrik Loßin) ist „erstaunlich variantenreich“ (CG). **1. La7! Lc8 2. Dh7 e3 3. Dh1! Lb7/Ld7+ 4. Dc6+ L:c6#** und **1. ... La8/Ld5 2. Lh3 Ld5/Lb7/La8 3. D:e4+ L:e4 4. Tc2+ L:c2#** „Im Satzspiel liegt bereits eine Variante vor: 1. ... La8/Ld5 2. Lh3. Der feine Rückzugsschlüssel gibt Weiß auch eine Handhabe gegen 1. ... Lc8 mit dem schönen Rückkehrmotiv 3. Dh1. Zu beachten sind auch die Auswahlverführungen 1. Le3? Lc8! 2.Dh7 Lb7/Ld7+ 3. D:L patt und 1. L:f2? La8/Ld5! 2. Lh3 e3 3. De4+ Kc5! (nicht 1. ... Lc8? 2.Dh7 e3 3. Db7), sowie das Probespiel 1. Lh3? Lc8! Gefällt mir insgesamt gut“ (SR).

Liebe Löser, Ralf Krätschmer hat eine Aufgabe aus 1994 verbessert und Sven-Hendrik Loßin bezeichnet seine Aufgabe als „ziemliches Schlachtfest“. Die restlichen Aufgaben sollten nicht zu viele Schwierigkeiten bereiten.

2014/13

Zoltan Labai

Velky Kyr (Slowakei)



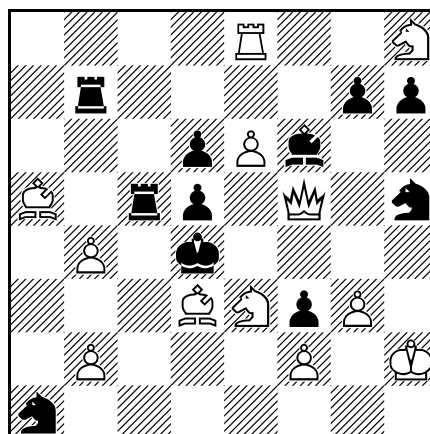
#2

(11+12)

2014/14

Arieh Grinblat

Ashdod (Israel)



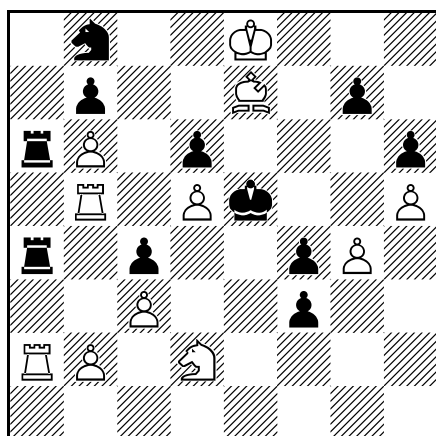
#3

(12+11)

2014/15

Ralf Krätschmer

Neckargmünd



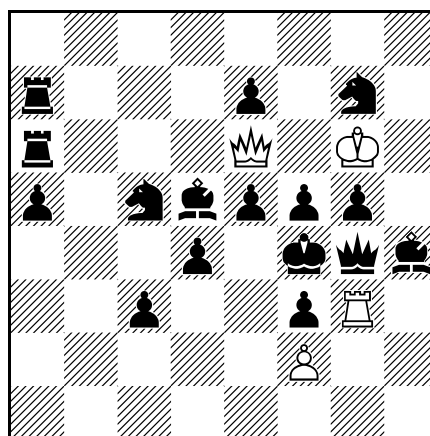
#11

(11+11)

2014/16

Aleksandr N. Pankratiyew

(Russland)



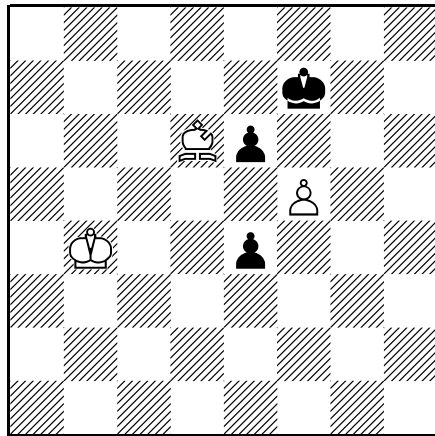
h#2

(4+16)

4 Lösungen

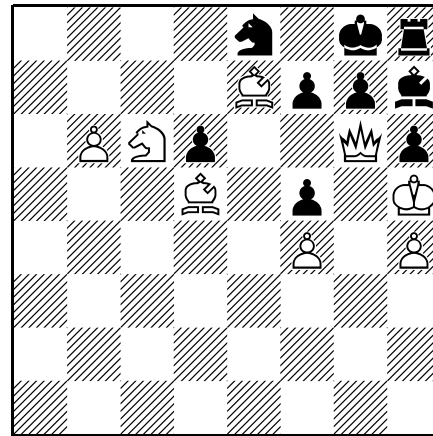
Lösungen bitte bis zum 01.05.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/17
Andreas Thoma
Groß Rönau



h#4 (3+3)
b) Bf5→c5
c) ferner –Be4 und –Be6

2014/18
Sven-Hendrik Loßin
Lehrte



s#10 (8+9)

Lösungen zur Ausgabe 01/2014

Bei der Aufgabe 2014/01 (Michael Beuster) hatte Thomas Thannheiser „den Schlüssel **1. Lg7!** (droht 2. T:b7#, 2. Sc3#) gleich in Verdacht. Nach dem Schlüssel ist die einzige Parade gegen beide Drohungen **1. ... Sd5!** (kann auf der b-Linie dazwischen ziehen und deckt c3) doch nun folgt **2. Lc4#**. Richtig spannend wird es aber erst, wenn man sich mit den Alternativen: 1. Lf6? (2. Sc3#, 2. Sd6#) Sd4! (unterbricht den Kontakt der weißen Dame zum weißen Bauern auf c5), 1. Lf7? (2. T:b7#, 2. Db2#) Sd5! (kann jeweils auf der b-Linie dazwischen ziehen) und 1. Le6? (2. Sd6#, 2. Db2#) Sd4! (unterbricht den Kontakt der weißen Dame zum weißen Bauern auf c5 und kann auf der b-Linie dazwischen ziehen) auch beschäftigt“. „Gefällige vierfache Nowotny Auswahl durch das weiße Läuferpaar. Schade, dass 1. Le6? und 1. Lf6? die gleiche Wiederlegung haben (1. ... Sd4!)“ (Stephen Rothwell). „Erscheint mir insgesamt zu mager“ (Baldur Kozdon).

Den Autor der Aufgabe 2014/02 (Baldur Kozdon) erkennen viele Löser bereits ohne Nennung des Namens auf Grund der frei beweglichen schwarzen Dame. Die Lösung führt mittels **1. Dh2!** (droht 2. f8=D+ Kh7 3. Dg7#) **Kh7 2. Dc2+!** („was es zu finden galt!“ (TT)) **Kh8 3. Dc8+ Df8 (3....Kh7 4. Dg8#) 4. D:f8 Kh7 5. Dg7# zum Matt, nach 2. ... Dg6 3. f8=S+!! („der eigentliche Witz der Aufgabe“ (TT)) Kg8 (3....Kh6 4. D:g6#; 3. ... Kh8 4. D:g6 5. Dh7#) 4. D:g6+ K:f8 (4. ... Kh8 5. Dh7#) 5. Dg7+ Ke8 6. De7#** geht es über die volle Distanz. „Das Lösen fällt mir für gewöhnlich schwer, weshalb ich diese Aufgaben meist als letztes angehe. Diesmal hatte ich den Dreh allerdings relativ schnell erkannt“ (TT).

„Gefällige Ouvertüre (Damenschwenk und Springer-Umwandlung) und prosaisches Finale“ (SR).

„Dass die Aufgabe 2014/03 (Claus Grupen) noch keinen Vorgänger hat, ist überraschend. Die Aufgabe passt gut in die ASymmetrie-Betrachtungen von Schlosser und Minski, mit denen ich mich gerade befasse. Ich fragte mich die ganze Zeit, wo hier wohl der Witz liegen mag. Erst nach dem alles andere ausgeschieden war, entdeckte ich dann doch noch: **1. La4!!** (ZZ) mit den drei Varianten: **1. ... c2 2. Da1+ c3 3. Lb5!** (4. Da4+ c4 5. Da7#) **d2** (3.... e2 4. Dg1+ e3 5. Dg4+ e4 6. Dg7#) **4. Le2! nebst 5. Da4+ c4 6. Da7#**, 1. ... d2 2. Lc2 e2 3. Dg1+ e3 4. Dg4+ e4 5. Dg7# und 1. ... e2 2. Dg1+ e3 3. Dg4+ e4 4. Dg7#. Und woran scheitert nun das symmetrische 1. Lg4? Daran dass in der zur 3. analogen Variante nach 1. ... e2 2. Dg1+ e3 3. Lf5 f2 4. Lc2 e1=D+ ein Schach alles zunichte macht! Ein netter Fund!“ (TT) „Witziges Kegelstück mit Asymmetrie Schlüssel. Das analoge 1. Lg4? scheitert am wohlplatzierten weißen König auf h4. Auch 1. Lh3? verfehlt das Matt nur sehr knapp: 1. ... d2! 2. Lf1 e2 3. D:e2 d1D 4. D:d1+ Ke3 5. Kg3 c2!“ (SR) „Attraktives Kegelproblem. Die stillen Läuferzüge 3. Lb5! bzw. 4. Le2! gefallen, ebenso die korrespondierenden Damenmatts auf a7 und g7“ (BK).

Die Aufgabe 2014/04 (Zoltan Labai) war für die Löser leichte Kost: **a) 1. Kb5 Ta1 2. Ka6 T:a5#.** **b) 1. Ka3 Tf2 2. Lb4 Ta2#.** **c) 1. La4 Tc3 2. b5 Sa2#.** **d) 1. Kb5 T:b7+ 2. Ka6 Sc5#.** **e) 1. Kd6 Sc3 2. Ld5 Sb5#.** „Nicht umwerfend - immerhin unterhaltsam!“ (BK) „Nette Mattbasterei, auch vom Blatt zu lösen, allerdings ohne tieferen Sinn. Zumindest hat sich ein solcher mir nicht erschlossen“ (TT). „Nette Mustermattbildereien durch entfernte Zwillingsbildung, ansonsten aber kein großer thematischer Gehalt oder Zusammenhang“ (SR).

Die Aufgabe 2014/05 (Aleksandr Pankratiew) wird gelöst mit: **I. 1. Kc4 Se5+ 2. Kb3 Tb2+ 3. K:a3 Sc4#,** **II. 1. Ke4 Sc5+ 2. Kf3 Tf2+ 3. K:g3 Se4#,** **III. 1. Kc6 Sb4+ 2. Kb7 Tb2 3. Kb8 Sc6#,** **IV. 1. Ke6 Sf4+ 2. Kf7 Tf2 3. Kf8 Se6#** „Hübsches TF-Hilfsmatt mit schwarzem Königsstern-marsch!“ (TT) „Großer schwarzer Königsstern „mit Zacken“ und zwei Pärchen analoger weißer Mattführungen. In der konstruktiven Anlage recht symmetrisch“ (SR). „eine ansprechende Symmetrie-Aufgabe: Alle Ecken sind gefährlich“ (Claus Grupen).

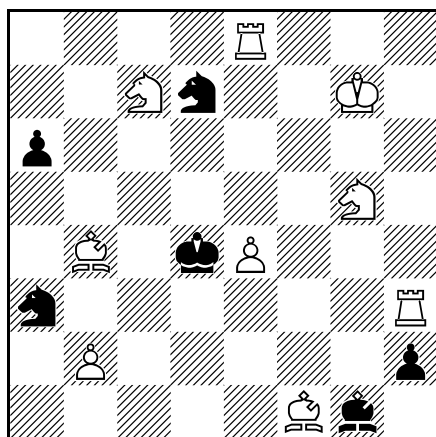
Die Aufgabe 2014/06 (Sven-Hendrik Loßin) ist die Korrektur einer Studie von Charles Bent 1994 (Weiß: Ke1, La4, Se5, Se6 / Schwarz: Ka1, Lh8, Sf2, Gewinn). Die Lösung lautet **1. Sg6 Sd3+ 2. Kd2 Sb2 3. Lb3 Lf6 4. Kc2! (Zugzwang) g5 5. h4 g:h4 6. h3 (Zugzwang)** und **5. ... g4 6. Sef4 nebst 7. S:h5**, wonach der h-Bauer den Schwarzen eine Figur koktet. „Für meinen Geschmack eine zu materialintensive Fassung des Dominationsschemas von Charles Bent“ (SR)

Hallo liebe Löser, in dieser Serie erscheinen wiederum sechs Aufgaben, die nicht allzu schwer zu lösen sein sollten – obwohl es natürlich die Flensburger Aufgabe durchaus in sich hat. Ich begrüße mit Franz Pachl einen bekannten Komponisten, der das erste Mal unter meiner Regie eine (Gemeinschafts-) Aufgabe veröffentlicht.

2014/19

Stephen Rothwell

Henstedt-Ulzburg



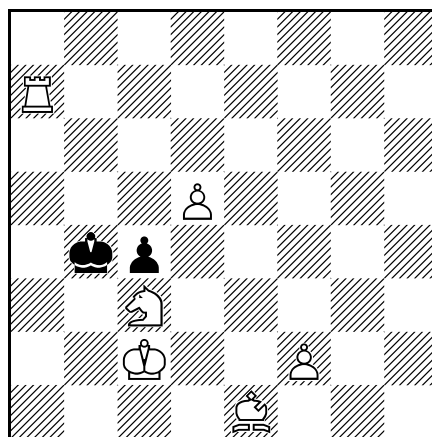
#2

(9+6)

2014/20

Claus Grupen

Siegen



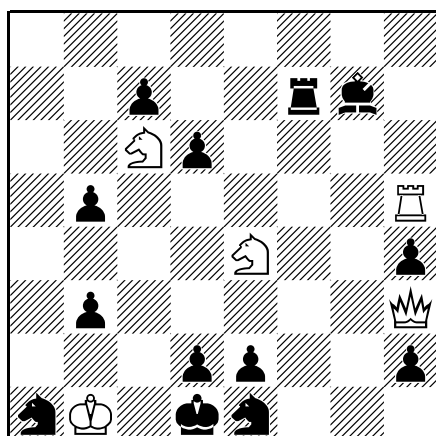
#3

(6+2)

2014/21

Baldur Kozdon

Flensburg



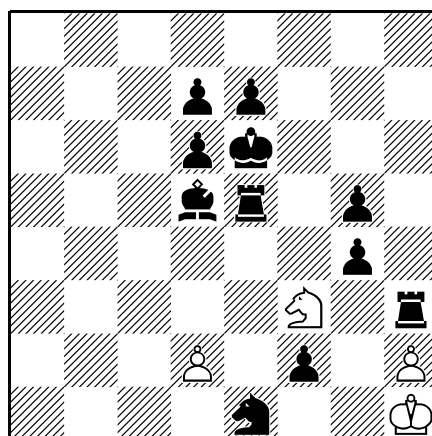
#6

(5+13)

2014/22

Ralf Krätschmer + Franz Pachl

Neckargemünd/Ludwigshafen



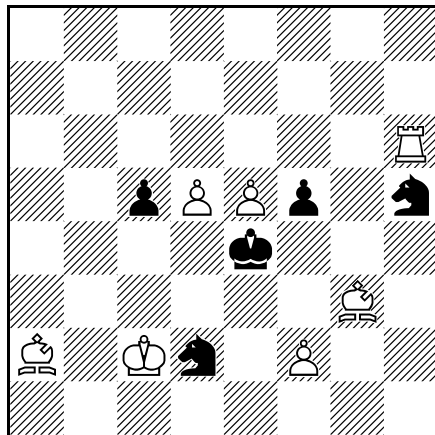
h#3,5

2 Lösungen

(4+11)

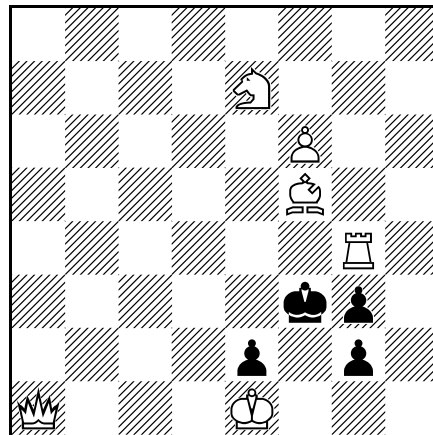
Lösungen bitte bis zum 01.06.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/23
Zoltan Labai
Velky Kyr (Slowakei)



h#2 (7+5)
2 Lösungen

2014/24
Andreas Thoma
Groß Rönau



s#6 (6+4)

Lösungen zur Ausgabe 02/2014

Die verführungsreiche Aufgabe 2014/07 (Stephen Rothwell) wird leider „durch den naheliegendsten der sechs Damenzüge“ (Klaus Seeck) gelöst: **1. Dd1!** (droht 2. Db3#) **K:d5/S:d5** **2. Se5#/S:d6#**. Neben den thematischen Verführungen 1. Dg4? (droht 2. Sc3#) K:d5 2. Le6#, aber 1. ... h5!, 1. Df3? (droht 2. S:d6#) K:d5 2. Sd2#, aber 1. ... Sc8! und 1. De2? (droht 2. Sf4#) K:d5 2. S:b4#, aber 1. ... b3! gibt es noch die weiteren Verführungen 1. Df7? (droht 2. S:d6#) Sc8! und 1. De8? (droht 2. Dc6#, Td4#) Sd7! „Leider steht der weiße König mutterseelenallein in der Ecke herum“ (Claus Grupen). „Schön, dass es auf jede der Verführungen immer nur eine einzige Parade gibt. Insgesamt preiswürdig“ (KS)! „Fünf Mattwechsel auf 1. ... K:d5. Analoge Droh- und Variantenmatts zwischen Lösung und den thematischen Verführungen“ (Stephen Rothwell).

Der Schlüsselzug der Aufgabe 2014/08 (Arieh Grinblat) ist **1. Db4!** (droht 2. Dd6+ K:e4 3. T:f4#). Es folgen die Varianten **1. ... g5** **2. Lf5 Dd4/L:e4** **3. De7#/D:e4#, 1. ... e:d2** **2. De7+ Kd4** **3. L:f2#** und **1. ... Lg3** **2. d:e3 Sf8/Sg5/f:e3/L:e4** **3. Tg5#/T:g5#/Dd6#/Dd6#**. „De7 schwebt wie ein Damoklesschwert über dem Schwarzen“ (CG). „Nicht attraktiv genug“ (KS). „Solide dargestellter Pseudo-Le-Grand mit analogen Blocks auf d4/e4. Die Blockschädigung 1. ... g5 wird durch den weißen Läufer auf c8 recht subtil genutzt, während das Eingreifen des weißen Läufers auf g1 nach 1. ... Lg3 recht offensichtlich ist“ (SR).

Die „zugegebenermaßen zu schwierige“ (KS) Aufgabe 2014/09 (Ivunin + Pankratiew) wird folgendermaßen gelöst: **a). 1. L:d3 Tc2 2. De5 T:c7 3. Le4 Lc4#** und **b). 1. T:d3 Lh3 2. Sc6 Lf5 3. Td4 T:b5#**. „Schöne Lösungen mit je zwei schwarzen Blocks, Funktionswechsel von weißem Turm und weißem Läufer und Mustermatts. Hübsch sind die schwarz-weißen Felldräumungen im ersten Zug, die die Eindeutigkeit der Zugfolgen begründen. Kritisch anzumerken ist, dass recht viel schwarzes Material in jeweils einer Lösung nur „rumsteht““ (SR).

Die Widmungsaufgabe 2014/10 (Andreas Thoma) hat folgende Lösungen:

a) 1. c2 Sd2 2. c1L Lc2 3. Lb2 Sb3# b) 1. c2 Kd2 2. c:d1S Kc1 3. Sb2 Sc2#

c) 1. c2 Lb4 2. Kb1 La3 3. Ta1 Sc3# d) 1. Kc1 Kd3 2. c2 Sc3 3. Tb2 Ld2#

e) 1. Ta5 Kf4 2. Kd4 Sb2 3. Td5 Lf2# f) 1. c2 Lb4 2. Kb1 Sc3+ 3. Kc1 La3#

„Gelungener Sechslings-Wurf mit nur sechs Steinen, weißer Springer und weißer Läufer setzen je drei Mal auf unterschiedlichen Feldern matt“ (SR). „Eindrucksvoll“ (CG). „Der Einfallsreichtum von Andreas Thoma ist immer wieder beeindruckend“ (KS).

Das Selbstmatt 2014/11 (Zoltan Labai) wird mit **1. Te3!** (droht 2. d4+ S:d4#) erzeugt. Es gibt nun zwei Varianten **1. ... c5 2. Ld6+ S:d6#** und **1. ... S:f5 2. Sg5+ Se3#**. „Hübscher Vertauschungsmechanismus der weißen Themazüge Te3/Sg5 auf die gleiche schwarze Parade (1...S:f5)“ (SR). „veritables Harakiri“ (CG). „ziemlich knifflig“ (KS).

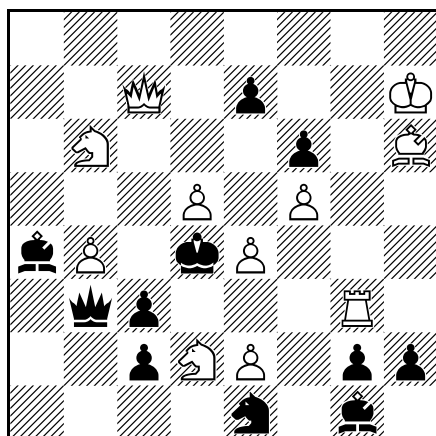
Die Faschingsaufgabe (2014/12) wurde von Klaus Seeck erst nach längerer Zeit gelöst und ist eigentlich ein Matt in 14. Der weiße König muss auf seinem Marsch nach b4 einen langen Umweg gehen über **f3 – g3 – h4 – h5 – g6 – f6 – e7 – d8 – c7 – b6 – b5 – 12. K:b4 Da3+/a3 13. K:a3/Kb5 Sbel. 14. Se3#/Sd4#**. „Der weiße König muss den langen Marsch nach b4 sehr sorgsam gehen, nur so lässt sich ein „Matt in 14 Zügen“ oder ein weißer „Gewinn“ verwirklichen. Ein witziger Faschings Gag“ (SR).

Liebe Löser, die folgenden Aufgaben sollten zu lösen sein, wobei das Selbstmatt etwas schwieriger ist. Beim Serienzug-Hilfsmatt zieht der Schwarze sechsmal hintereinander, bevor der Weiße matt setzt.

2014/25

Zoltan Labai

Velky Kyr (Slowakei)



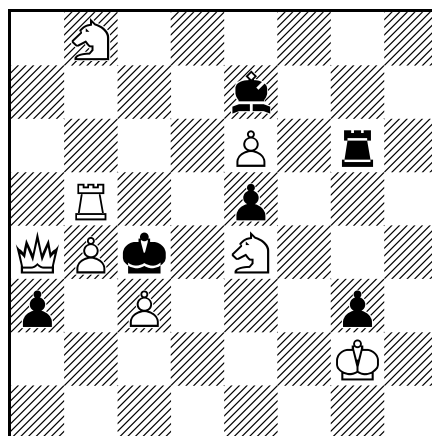
#2

(11+11)

2014/26

Leonid Makaronez

(Russland)



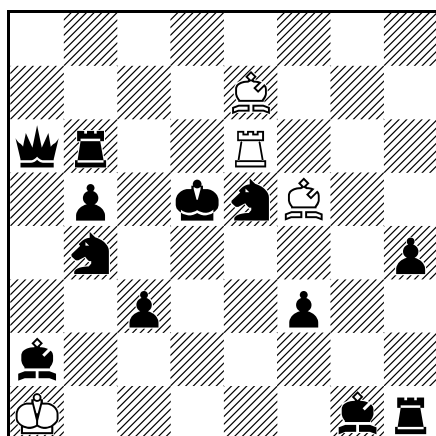
#3

(8+6)

2014/27

Andreas Schönholzer

Kirchlindach (Schweiz)



h#2

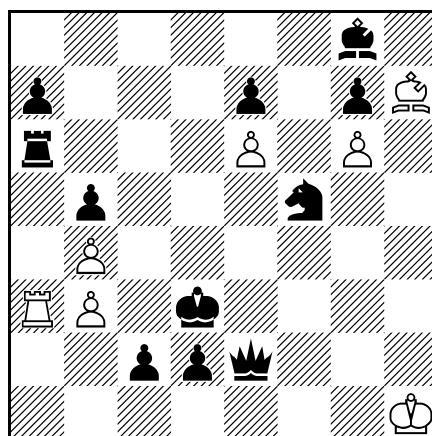
(4+12)

2 Lösungen

2014/28

Ivunin & Pankratiyew

(Russland)



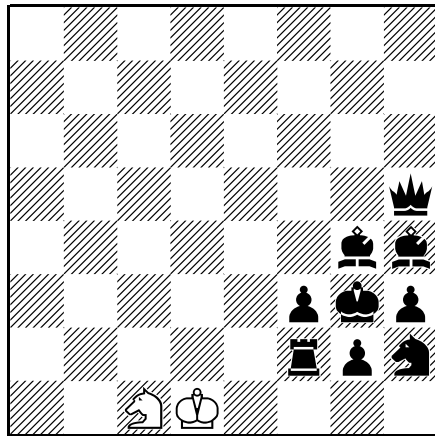
h#3

(7+11)

2 Lösungen

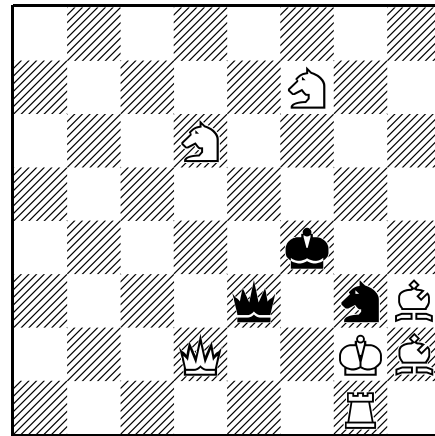
Lösungen bitte bis zum 15.06.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/29
Andreas Thoma
Groß Rönau



ser-h#6 (2+9)

2014/30
Steven B. Dowd
Birmingham (USA)



s#9 (7+3)

Lösungen zur Ausgabe 03/2014

Der Schlüsselzug **1. S:d4!** (droht 2. S:b3#) der Aufgabe 2014/13 (Zoltan Labai) ist „naheliegend“ (Baldur Kozdon, Klaus Seeck). Dieser Springer kann auf sechs verschiedene Arten geschlagen werden, wobei diese Figuren als Block fungieren: **1. ... Sb:d4/Sc:d4/L:d4/T1:d4/T8:d4/D:d4 2. T:b5#/D:c7#/Tc2#/Sd3#/Dd5#/Se4#**. „Beeindruckend mühelos konstruierte 6 Selbstfesselungen (wer es selbst mal versucht hat, sich einen Springer selbstfesseln zu lassen, wird es auch anerkennen). Jetzt muss nur noch jemand die siebte Variante mit Bauer drauflegen :-) 4/II“ (Hauke Reddmann), „schöner Task“ (BK), „nett konstruiert, aber altmodisch“ (KS), „Sechs schwarze Selbstfesselungen auf dem gleichen Feld (d4), ein gut dargestellter Task und deutlich weniger schematisch als die Nr. 62 des Autors aus dem Vorjahr“ (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2014/14 (Arieh Grinblat) beginnt mit der „vorzüglichen Einleitung“ (BK) **1. Lf1!** (droht 2. Dd3+ Ke5 3. Sg4#). Es ergeben sich die beiden thematischen Varianten **1. ... Le7 2. Sf7!** (droht 3. Dd3#) **Tc3/Sf4 3. D:d5#/D:f4#** und **1. ... Te7 2. Lb6** (droht 3. D:d5#) **Le5/Sf4 3. Dd3#/D:f4#**. „Ambitionierte Aufgabe, die Rollen vom weißen Läufer auf a5 und dem weißen Springer auf h8 sind ziemlich bescheiden“ (BK), „auch hier liegt der Schlüsselzug nicht fern“ (KS). „Bei diesem Pseudo-Le-Grand gefallen mir die einheitlichen Verteidigungsmotive (Verstellung auf e7), die Rolle des schwarzen Turms auf c5 in beiden Themavarianten und der nochmalige Einsatz des schwarzen Läufers auf f6 als Sperr- bzw. Blockstein (2...Le5). Etwas schade ist die Abseitsstellung von weißem Läufer auf a5 und weißem Springer auf h8, die auch nur in jeweils einer Variante zum Einsatz kommen“ (SR).

Bei der Aufgabe 2014/15 (Ralf Krätschmer) „lacht das Löserherz“ (SR). Das verfrühte 1. L:d6+? scheitert an 1. ... K:d6 2. S:c4+ T:c4!. Auch 1. Ta1? f2 führt nicht zum Erfolg. Daher muss folgender Vorplan her: **1. Lf8! (droht 2. L:g7#) Kf6 2. Se4+ Ke5 3. Sf2! Kf6 4. Le7+ Ke5 5. Ta1! T:a1** (nun ist nur die schwache Verteidigung möglich, also Beugung (BK)) **6. Lf8 Kf6 7. Se4+ Ke5 8. Sd2 Kf6 9. Le7+ Ke5 10. L:d6+! K:d6/Kf6 11. S:c4#/Se4#**. „Die Pendelaufgabe gefällt wegen ihrer klaren Struktur und des ansehnlichen Finales“ (BK), „schon erstaunlich, dass das alles so eindeutig hinkommt“ (Claus Grupen). „Schönes Pendelschema und klare Logik“ (SR).

Das „raffiniert konstruierte Verstellwunder“ (CG) 2014/16 (Aleksandr N. Pankratiyew hat folgende Lösungen: **i) 1. D:g3 Df6 2. Sge6 D:f5# ii) 1. Dh3 Dc6 2. Le6 D:f3# iii) 1. d3 Db6 2. Sce6 De3# iv) 1. Lc6 D:e7 2. e4 Dd6#**. „Ideal wäre natürlich noch 1. ... Dd6, aber man kann ja nicht alles haben...“ (KS). „Vierfache Entfesselung der weißen Dame auf der 6. Reihe, ein ansprechender nicht leicht zu realisierender Task. Die Lösung 1. Lc6 sieht etwas nach kultivierter Nebenlösung aus“ (SR).

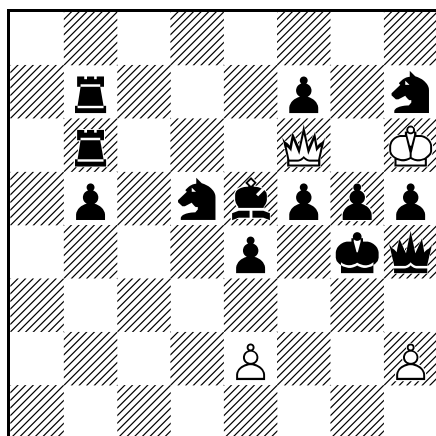
Ole Krug aus Kleve hat zu diesem Stück eine Version eingeschickt, die gegenüber dem Original drei schwarze Steine einspart und den fast arbeitslosen weißen Turm durch einen Bauern ersetzt.

zu 2014/16

Aleksandre N. Pankratiyew

Schach in Schleswig-Holstein 2014

Version Ole Krug, Kleve



h#2

(4+13)

4 Lösungen

Die Lösungen der Aufgabe 2014/17 (Andreas Thoma) lauten: **a) 1. Ke8 f6 2. Kd7 f7 3. K:d6 f8D 4. Kd5 Dc5# b) 1. e5 c6 2. Ke6 c7 3. K:d6 c8D 4. Kd5 Dd7# c) 1. Ke6 c6 2. Kd5 c7 3. Kc6 c8D+ 4. Kb6 Lc5#.** „Hilfsmattminiaturen von Andreas Thoma zu lösen, macht immer Spaß und ist keineswegs leicht“ (KS). a) und b) sind mit der Beseitigung der störenden Masse des weißen Läufers auf d6 ganz nett, c) ist ein bisschen viel Zwillingsbildung für eine aus dem Rahmen fallende Lösung“ (SR).

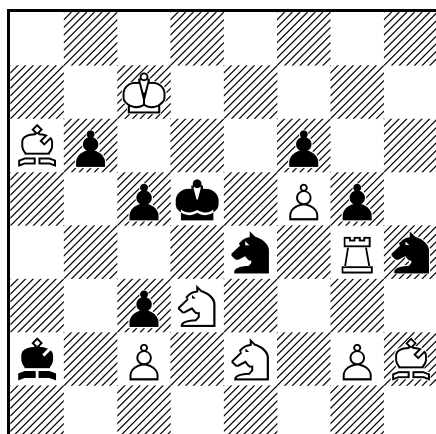
Das Mattfeld der Aufgabe 2014/18 (Sven-Hendrik Loßin) ist schnell ausgemacht, aber die Lösung ist recht überraschend: **1. Sb8! Sf6+ 2. L:f6 Kf8 3. D:g7+ Ke8 4. D:h8+ Lg8 5. b7 Kf8 6. D:g8+ K:g8 7. Sd7 Kh7 8. Sf8+ Kg8 9. Sg6 Kh7 10. b8D/T f:g7#.** „Das (Selbst-)matt auf g6 kommt, aber ganz anders als man denkt. Eine amüsante Keilerei, nichts für sensible Seelen“ (SR). „Das Mattfeld springt ins Auge, aber das 1. Sb8! dies schafft, darauf muss man erst einmal kommen“ (CG).

Liebe Löser, dies ist die letzte Ausgabe vor der Sommerpause, daher habe ich einige langzügige Aufgaben ausgewählt, an denen man durchaus länger tüfteln kann.

2014/31

Arieh Grinblat

Ashdod (Israel)



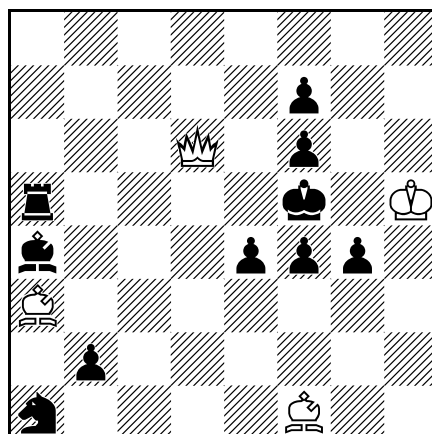
#3

(9+9)

2014/32

Baldur Kozdon

Flensburg



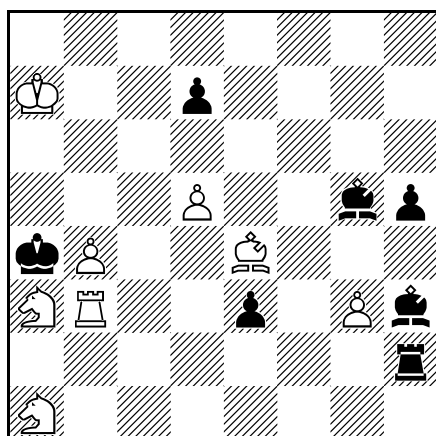
#7

(4+10)

2014/33

Uwe Karbowiak

Stuttgart



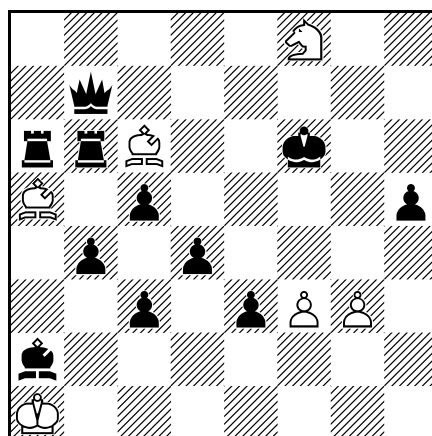
#8

(8+7)

2014/34

Zoltan Labai

Velky Kyr (Slowakei)



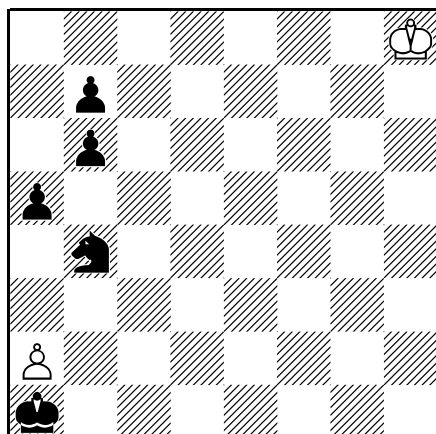
h#3

(6+11)

2 Lösungen

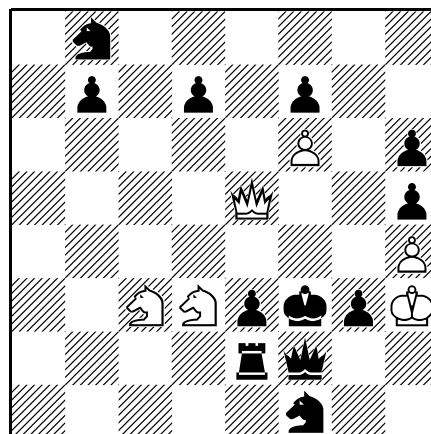
Lösungen bitte bis zum 10.09.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/35
 Rainer Kuhn & Franz Pachl
 Worms / Ludwigshafen



h#5,5 (2+5)
 b) Ka1→c3

2014/36
 Iwan Soroka
 Lwiw (Ukraine)

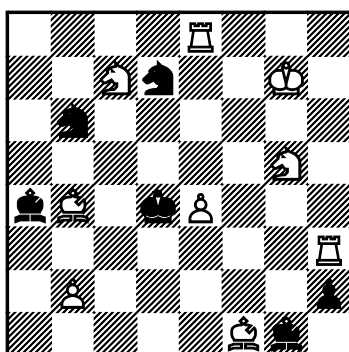


s#14 (6+12)

Lösungen zur Ausgabe 04/2014

Der Zweizüger 2014/19 (Stephen Rothwell) wird durch **1. b3!** (droht 2. Td3#) gelöst. In den thematischen Varianten **1. ... Se5/Sc5/Le3** nutzt der Weiße die schwarzen Blocks mit der Schließung weißer Linien (Thema BII der weißen Linienkombinationen). Die drei thematischen Verführungen 1. L:a6?/Ld6?/Tb3? scheitern an 1. ... Sb5!/Sf8!/h1D!. „Moderner, ansprechender Zweizüger!“ (Baldur Kozdon). „Sehr gefälliger Schlüsselzug, harmonische Themavarianten. Aber mir fehlt das Springerrett auf b5.“ (Hanspeter Suwe). „Einige hinterhältige Tretminen (1.L:a6?, 1.Ld6?) plus etliche Somöffe. 3/IV“ (Hauke Reddmann).

zu 2014/19: Stephen Rothwell
 Version Hanspeter Suwe



#2 (9+6)

Da Hanspeter das Springerrett auf b5 fehlte, hat er die nebenstehende Version erstellt. Welche Fassung gefällt der Problemgemeinschaft besser und was sagt Stephen dazu?

Das Motiv „Sternflucht“ haben alle Löser bei der Aufgabe 2014/20 (Claus Gruben) erkannt. Der Schlüssel **1. f4!** nimmt dem schwarzen König ein wichtiges Feld. **1. ... Kc5 2. Lh4! Kb4/Kb6/Kd6/Kd4 3. Le7#/Lf2#/Le7#/Lf2#.** „Traditionelles Stück mit Sternflucht des schwarzen Königs und hübschen Mustermatts nach 2...Kb6/Kd6“ (Stephen Rothwell). „Thema: Sternflucht - mit nur acht Steinen realisiert! Originalität eher zweifelhaft“ (BK). „Einfach, gefällt mir wegen der "reduzierten" Varianten nicht so gut“ (HPS).

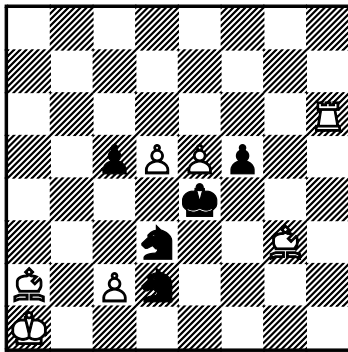
Die Aufgabe 2014/21 (Baldur Kozdon) fand HPS „gar nicht so schwierig, denn Weiß ist gezwungen forciert zu spielen: **1. De3!** (droht 2. D:d2#) **Sf3 2. Te5** (droht 3. Sc3#) **L:e5 3. S:e5 b4 4. Sd3** (droht 5. Sef2#) **h1S! 5. Df2!!** (droht 6. Sb2#) **S:f2 6. S:f2#** Man muss nur erkennen, dass a) ein Schlüsselzug mit dem weißen Turm auf h5 zu nichts führt und b) dass Weiß mit seinen Springern die "Brennpunkte" b2/c3/f2 hält und permanent auf d2 schießt“. „Den Schlagzug 3. S:e5 finde ich nicht so schön, das hübsche Finale mit schwarzer Unterverwandlung, Damenopfer und Zwei-Springer-Matt versöhnt aber“ (SR). „Was soll Schwarz nur machen, alles ist erzwungen!“ (Claus Gruben).

Auch das Hilfsmatt 2014/22 (Ralf Krätschmer & Franz Pachtl) bereitete den Lösern keine Schwierigkeiten: i) **1. ... d3! 2. Th7 h4 3. Tf7 hg5 4. Sg2 Sd4#** ii) **1. ... d4! 2. Th6 h3 3. Tf6 hg4 4. Te4 S:g5#** „Wechsel von Einfach- und Doppelschritten der weißen Bauern, Räumungs-, Entfesselungs- und Blockmanöver des sTh3, dualvermeidende Entfesselung des wSf3, insgesamt ein wohl gelungenes harmonisches Hilfsmatt“ (SR). „Das zu lösen hat großen Spaß gemacht!! Voll befriedigend! Große Klasse, besonders der Tempozug am Anfang. Die beiden g-Bauern sind ein bisschen verräterisch“ (HPS). „raffinierte Verstellung der schwarzen Wirkungslinien“ (CG).

Die Aufgabe 2014/23 (Zoltan Labai) ist „für einen Hilfsmattzweizüger schwer“ (CG): i) **1. Sc4 f3+ 2. K:d5 Td6#** ii) **1. Sf4 Kc3 2. K:e5 Te6#** „Leicht und sehr gefällig. Gekonnt ökonomisch konstruiert. Eine Überlegung wäre es meines Erachtens wert, den weißen Bauern auf f2 in beiden Lösungen zu aktivieren“ (HPS). „Gefällige Verstellungs- und Fesselungsmotive“ (SR). „Harmonisches Ensemble! Gelungener Meredith!“ (BK).

Hanspeter hat hierzu folgende Version komponiert:

Zu 2014/23: Zoltan Labai
Version Hanspeter Suwe



h#2

(7+12)

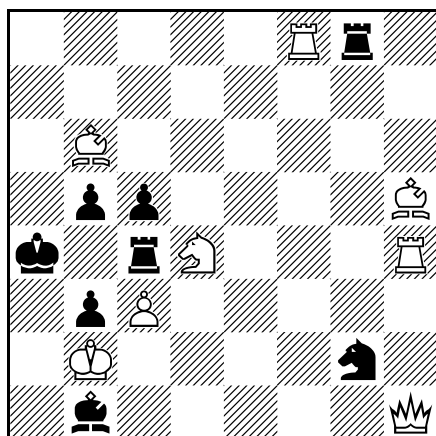
Am schwierigsten zu lösen war das Selbstmatt 2014/24 (Andreas Thoma). HPS kam zur Überlegung: „Wegen der Umwandlungsdrohung 1. ... f1D/T+ muss Weiß mit Schach beginnen, und 1. Da8+ sieht gut aus, und 2. Sd5+ scheint mir auch noch erzwungen, aber dann sehe ich nichts Gescheites - was soll auf das Springerabzugsschach folgen? Ich weiß nicht weiter“. Gelöst wird die Aufgabe mit der oben genannten Einleitung **1. Da8+! Ke3 2. Sd5+ Kf3 3. Sb4+! Ke3 4. Lb1!!** Nun ist 4. ... g1D/T sofort matt. Daher a) **4. ... g1S 5. Sc2+ Kd3 6. Df3+ S:f3#** oder b) **4. ... g1L 5. Dg2 bel. 6. Df2+ L:f2#/g:f2#**. „Schöne wenn auch zum Teil etwas kräftige langzügige weiße Manöver zur Vorbereitung der Selbstmatts auf die zu erwartenden schwarzen Unterverwandlungen in Läufer und Springer“ (SR). „Die späten Unterverwandlungen sind schon überraschend“ (CG).

Liebe Löser, wer kann mir bei der Aufgabe des Brüderpaares das Thema des Vorplanes nennen? Beim ser-h#4 zieht der Schwarze viermal so nacheinander, dass der Weiße dann einzügig matt setzen kann. Beim Genfer Schach kann ein Stein nur dann schlagen bzw. Schach geben, wenn sein – der Partieanfangsstellung entsprechendes – Ursprungsfeld nicht besetzt ist.

2014/37

Michael Beuster

Berlin



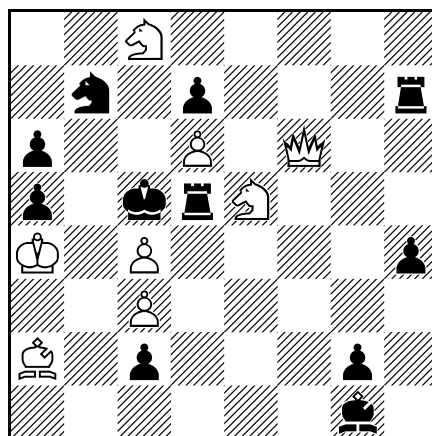
#2

(8+8)

2014/38

Leonid Makaronez

(Russland)

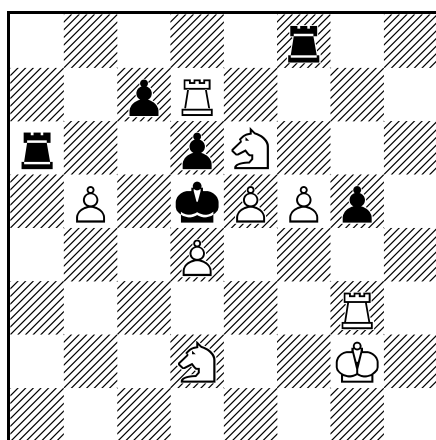


#3

(8+11)

2014/39

Rainer (+) und Carsten Ehlers
Lüneburg/Braunschweig

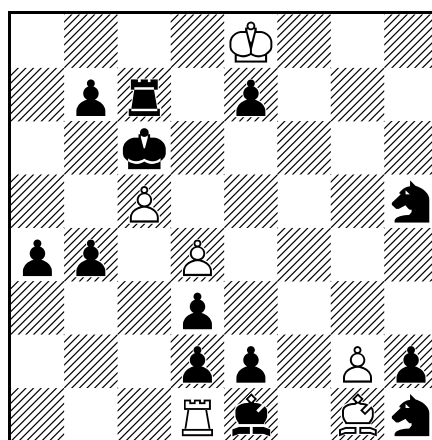


#5

(9+6)

2014/40

Ivunin + Pankratiyew
(Russland)



h#3

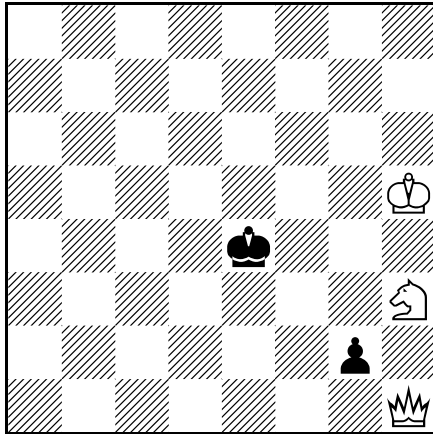
(6+13)

2 Lösungen

2014/41

Andreas Thoma

Groß Rönneau



ser-h#4 (3+2)

b) Drehung um 90° im UZS

c) ferner wT auf c1

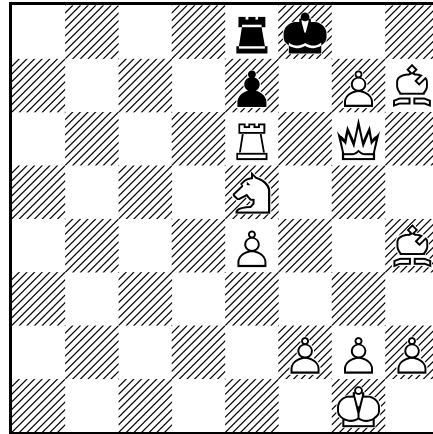
d) ferner Ke1→c6

2014/42

Dieter Werner

Dübendorf

Andreas Thoma gewidmet



s#2 (6+12)

Genfer Schach

Lösungen bitte bis zum 10.10.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 05/2014

Der Zweizüger 2014/25 (Zoltan Labai) war für die Löser keine Hürde. Die thematische Verführung: 1. Tg4? Sd3/D:d5 2. Sf3#/e:d5# wird jedoch durch 1. ... Le3! widerlegt. Die Lösung ist **1. e5!** (droht 2. Tg4#) **Sd3/D:d5 2. T:d3#/D:c3#**. Weitere Varianten sind **1. ... f:e5/Le3 2. Dc5#/L:e3#**. „Zwei Matt- und ein Paradenwechsel – gediegen“ (Baldur Kozdon)! „Also wenns das war, issas etwas dünn. 3/II“ (Hauke Reddmann). „Nicht gerade umwerfend“ (Klaus Seeck).

Die Aufgabe 2014/26 (Leonid Makaronez) hatte es etwas mehr in sich. **1. Td5!** (droht 2. Sd2+ K:c3/K:d5 2. Db3#/Dc6#) **Lg5 2.Td6! bel. 3. b5#** und **1. ... T:e6 2. Dc2! bel./K:d5 3. Da2#/Dd3#**. „Bar aller Tiefgründigkeit, gefällig“ (BK). „variantenreich, aber (zu) viele Drohungen“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2014/27 (Andreas Schönholzer) überzeugte die Löferschaft.

i) 1. Sbc6! La3 2. Lc4 Td6# ii) 1. Sec6! Te1 2. Ld4 Le6# „Ein selten schönes Hilfsmatt. Picobello!“ (BK) „Köstlich, dass 1. ... Tc6 nur daran scheitert, dass kein

schwarzer Springer oder Turm das Feld d4 besetzen kann“ (KS). „raffinierte mehrfache Verstellungen“ (CG).

Beim nächsten Hilfsmatt 2014/28 (Ivunin + Prankatiyew) habe ich für einige frustrierte Minuten gesorgt, da ich „2 Lösungen“ vermerkte und nicht die Versetzung in der B-Version angab. Hierfür entschuldige ich mich nochmals!

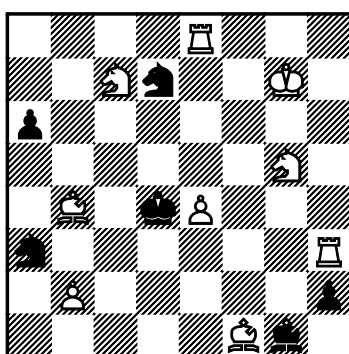
A: 1. T:e6 Ta6 2. T:g6 T:g6 3. Sd4 Tg3# B: 1. L:c6 Lg8 2. L:b3 L:b3 3. Td4 Ld5#
 „Gute Analogie, wobei sich allerdings die Frage nach der Originalität stellt“ (BK).
 „sehr verhüllt“ (KS)

Neben „vielen Fast-Lösungen“ (CG) führt bei der Aufgabe 2014/29 (Andreas Thoma) nur folgende Zugfolge zum Matt: **1. Te2 2. f2 3. Sf3 4. h2 5. Lh3 6. Dg4 S:e2#** „Für mich erstaunlich, dass keiner der schwarzen Bauern umgewandelt wird“ (KS).

Das Satzspiel der Aufgabe 2014/30 (Steven B. Dowd) 1. ... D:d2# haben alle Löser gefunden. Die Lösung (und vor allem die Schlussstellung) lohnen aber das Nachspielen: **1. Se8! Ke4 2. Sf6+ Kf4 3. Dd6+ De5 4. Tf1+ Ke3 5. Te1+ Se2! (nicht 5. ... Kf4 nebst 6. Dd2+ De3 7. Tg1 D:d2#) 6. Lg1+ Kf4 7. Dd2+ De3 8. Lh2+ Sg3 9. Tg1! D:d2#** Der Autor sagt hierzu: „Eine Standard Fata Morgana mit (Fast-)Wiederherstellung der Startstellung und ungewöhnlichem Material, bei dem alle schwarzen Figuren ziehen“. „Eine unübersichtliche, schwierige Treibjagd mit Rückkehr zur Ausgangsstellung! Bravo!“ (CG)

Zu älteren Aufgaben möchte ich weitere Reaktionen vermerken:

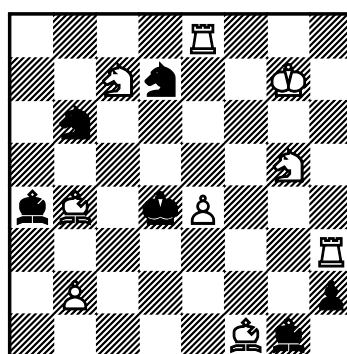
2014/19: Stephen Rothwell



#2

(9+6)

**zu 2014/19: Stephen Rothwell
 Version Hanspeter Suwe**



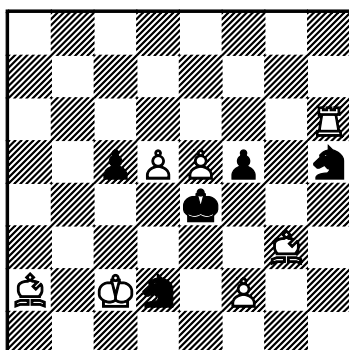
#2

(9+6)

Stephens äußert sich wie folgt: „Hanspeters Anliegen, das Matt 2. Sb5# auch im reellen Variantenspiel sehen zu wollen, ist verständlich, insofern ist seine Version berechtigt. In meiner Fassung ist dieses Matt in der thematischen

Verführung 1. L:a6? (droht 2. Td3#) Sc4 2. Sb5# (1. ... Sb5!) aber auch zu sehen und auf diese Verführung mit Thema BII Block des schwarzen Springers auf c4 und Mattwechsel gegenüber dem Satzspiel (1. ... Sc4 2. Td3#) lege ich Wert. Da diese Verführung in Hanspeters Version entfällt, ziehe ich meine Fassung vor.“
Claus Gruppen meint zur Version von HPS: „besser als das Original“.

2014/23: Zoltan Labai

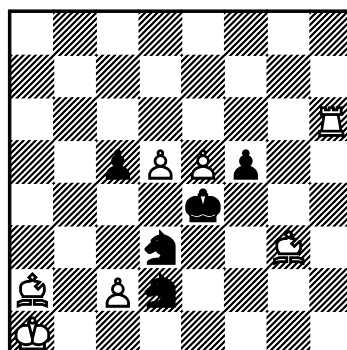


h#2

(7+5)

Zu 2014/23: Zoltan Labai

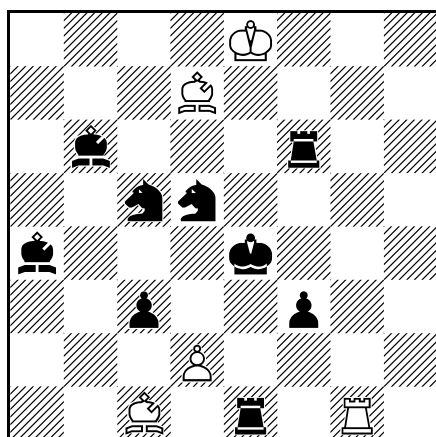
Version Hanspeter Suwe



h#2

(7+5)

2014/23 B: Zoltan Labai
Neue Version



h#2

(5+9)

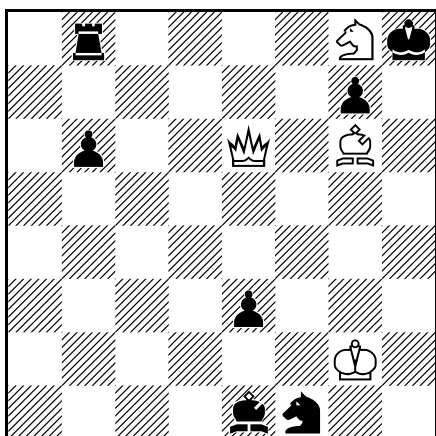
Zoltan Labai hat die Anmerkungen von Hans-Peter angenommen, allerdings fehlen ihm die Modell-Matts. Daher hat er nun die Aufgabe 2014/23 B komponiert, die in dieser Form an dem Jahresturnier teilnehmen soll.

Liebe Löser, in dieser Ausgabe wechseln sich leichter und schwerer zu lösende Aufgaben ab, mit einer Längstzüger-Perle zum Abschluss. In dieser Aufgabe muss der Schwarze immer den geometrisch längsten legalen Zug ausführen.

2014/43

Zoltan Labai

Velky Kyr (Slowakei)



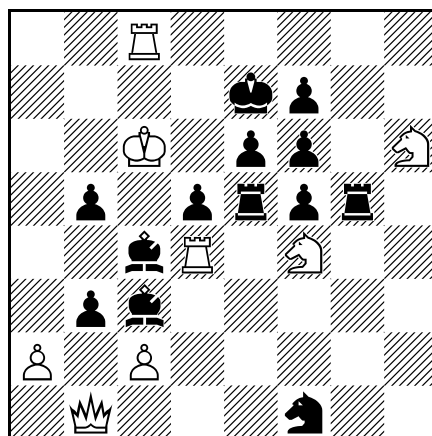
#3

(4+7)

2014/44

Stefan Felber + Ralf Krätschmer

Neckargemünd



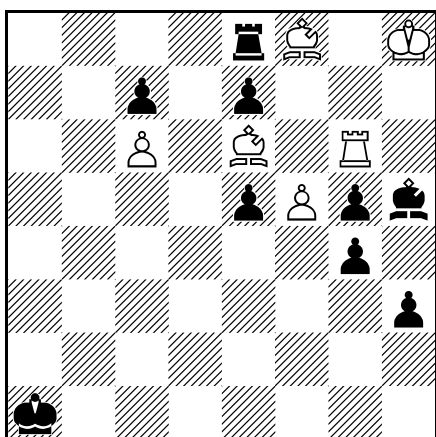
#6

(8+13)

2014/45

Ivunin + Pankratiyew

(Russland)



h#3

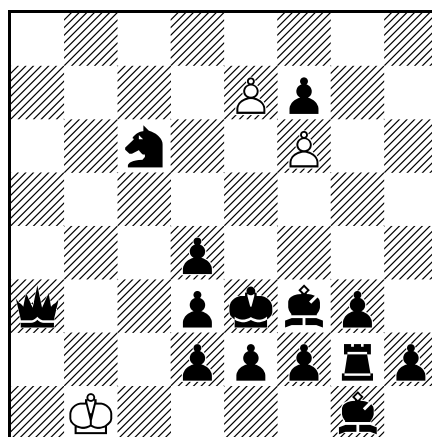
(6+9)

b) Ka1→a4

2014/46

Andreas Thoma

Groß-Rönnau



h#3

(3+14)

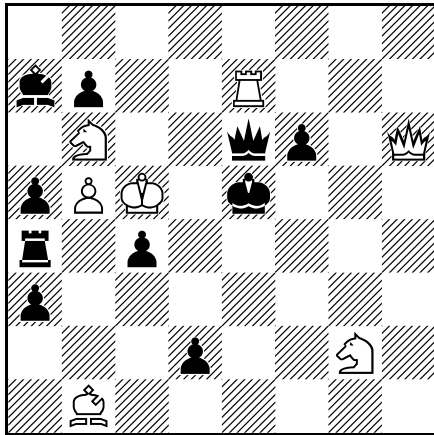
3 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.11.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/47

Frank Richter

Trinwillershagen



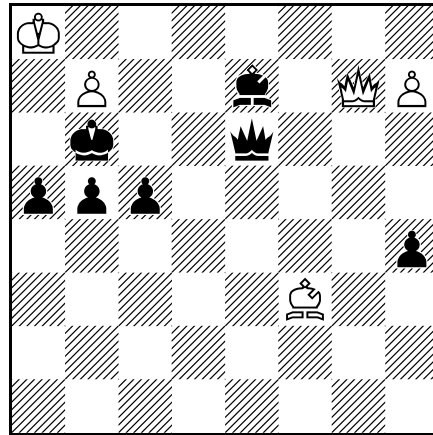
s#9

(7+10)

2014/48

Andreas Thoma

Groß-Rönnau



s#2

(5+7)

Schwarzer Längstzüger

b) schwarzer Te6

c) schwarzer Le6

d) schwarzer Se6

Lösungen zur Ausgabe 04/2014

Bei der Aufgabe 2014/31 (Arieh Grinblat) scheitert die Verführung 1. S:c3+? Kd4!, es löst **1. Lg1!** (droht 2. S:c3+ S:c3 3. Lb7#). Nun gibt es zwei Varianten mit **1. ... b5 2. Lb7+! Kc4 3. T:e4#** und **1. ... S:f5 2. Te4! nebst 3. S:c3#**. „Blockschädigungen, gute Materialökonomie“ (Baldur Kozdon). „unauffälliger Schlüssel“ (Claus Grupen). „Schöner Zyklus der weißen Züge in Drohspiel und beiden Themavarianten nach schwarzen Fernblocks. Sehr störend ist allerdings die Doppeldrohung durch die Zykluszüge 3. S:c3/Lb7 nach 2.T:e4“ (Stephen Rothwell).

„Der so ins Auge fallende, scheinbar logisch vorzubereitende Novotny-Schnittpunkt b5 erweist sich bei der Aufgabe 2014/32 (Baldur Kozdon) als pure Illusion. Stattdessen gibt es eine ganz andersartige Lösung, die eher Rätselcharakter hat. Ein eigenwilliges, unkonventionelles Stück“ (SR). **1. La6!** (droht 2. Lc8+ Ld7 3. L:d7#) **Lb3 2. Lc8+ Le6 3. Lc5!** (droht 4. Dd5#) **f3 4. L:e6+ f:e6 5. Le3!** (droht 6. Df4#) **Te5 6. Dc7! bel./Tbel. 7. Dh7#/Df4#** „eindrucksvoll, wie man einen Mehrzüger so klar darstellen kann“ (CG).

Die „unglaubliche“ (CG) Aufgabe 2014/33 (Uwe Karbowiak) fand viel Beifall bei der Löferschaft. Der Hauptplan 1. S3c2? (droht 2. Ta3+ Kb4 3. Ld3#) scheitert an profanem Schlagen 1. ... T:c2. Daher muss ein Vorplan her: **1. Ld3!** (droht 2. Lb5#) **Lf1 2. Lf5** (droht 3. L:d7#) **Lh3** (2. ... Lb5? 3. S:b5 K:b5 4. Ld3+ Ka4 5. Ka6 nebst 6. Lb5#) **3. g4! L:g4 4.Ld3! Le2 5. S3c2!** (Hauptplan) **L:d3** (Block) **6. Ta3+ Kb5 7. Ta5+ Kc4 8.Tc5#** (Mustermatt). „Blitzsauber, mit unerwartetem Finale“ (BK)! „Ein elegant konstruierter logischer Mehrzüger mit sperrrömischer Lenkung des schwarzen Läufers auf h3. Schön ist, dass dieser schwarze Läufer dann auch den Fernblock auf d3 verursacht, den Weiß durch ein feines Mustermatt ausnutzt“ (SR).

Die beiden Lösungen der Aufgabe 2014/34 (Zoltan Labai) lauten: **i) 1. Ke5 Le4 2. Te6 Lc7+ 3. Td6 Sd7#** und **ii) 1. Kg5 Ld7 2. Th6 Ld8+ 3. Taf6 f4#**. „Die Linienöffnungs- und Bahnungsmotive und die Mustermatts mit Fesselungsnutzung gefallen mir gut. Konstruktiv ist der Damenflügel etwas schwergewichtig“ (SR).

Die „hübsch einfache und einfach hübsche“ (CG) Aufgabe 2014/35 (Rainer Kuhn + Franz Pachl) hat die beiden folgenden Lösungen: **a) 1. ... a4! 2. b5 a:b5 3. Sc6 b:c6 4. a4 c7 5. a3 c8D 6. a2 Dc1#** und **b) 1. ... a3! 2. b5 a:b4 3. b6 b:a5 4. Kb4 a6 5. Ka5 a7 6. Ka6 a8D#** „Gefällig ökonomischer Doppelsextor zur Dame im Express- und Schneckentempo“ (SR).

Selbst das langzügige Selbstmatt 2014/36 (Iwan Soroka) fand einige Löser:

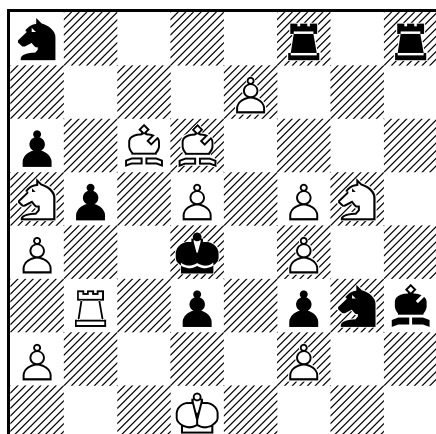
1. Dd4! (droht 2. Dg4 h:g4#) **Sh2 2. Dd6!** (droht 3. Dg3+ Dg3#) **Sf1 3. Db4 Sh2 4. D:b7+ Sc6 5. Dc7 Sf1 6. D:d7 Sh2 7. Dc7 Se5 8. D:e5 Sf1 9. Dd4 Sh2 10. Dd6 Sf1 11. Db4 Sh2 12. Db8 Sf1 13. Dg8! Sh2/bel. 14. D:g3/Dg4 D:g3#/h:g4#**. „Ukrainische Probleme sind in jeder Hinsicht schwer lösbar. Aber die Doppeldrohung auf g3 und g4 weist einem dann den langen, mühsamen Lösungsweg“ (CG). „Mit einem witzigen Pendelmechanismus schlägt sich die weiße Dame nach g8 durch, der einzige Standort, von dem sie die Drohfelder g4 und g3 gleichzeitig anvisieren kann“ (SR).

Liebe Löser, in dieser Ausgabe sind einige schwere Nüsse versteckt, so dass für jeden etwas dabei sein sollte. Beim langzügigen ser-h#32 zieht der Schwarze zweiunddreißig Mal so nacheinander, dass der Weiße dann einzügig matt setzen kann – also nicht Alles im Rausch wegschlagen...

2014/49

Arieh Grinblat

(Israel)



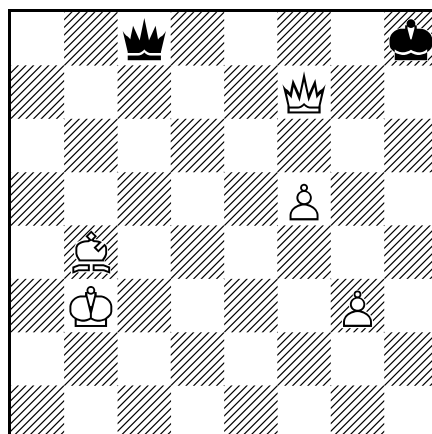
#3

(13+10)

2014/50

Baldur Kozdon

Flensburg



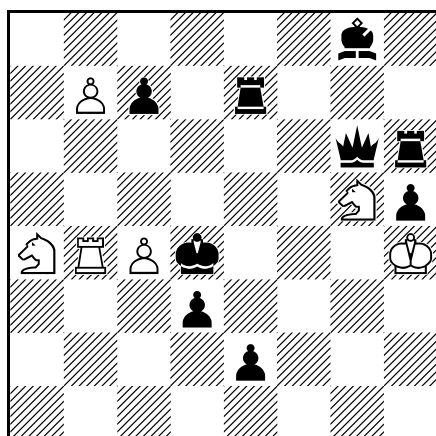
#8

(5+2)

2014/51

Zoltan Labai

Velky Kyr (Slowakei)



h#2

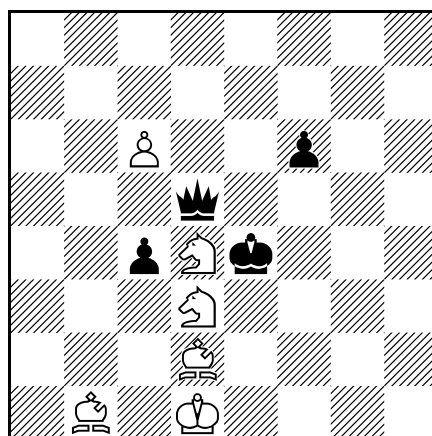
(6+9)

b) Bb7→e4

2014/52

Ivunin + Pankratiyew

(Russland)



h#2

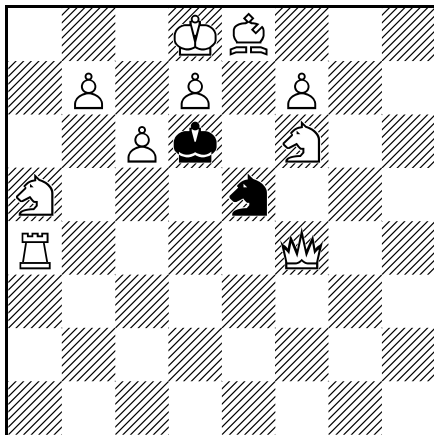
(6+4)

3 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.12.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/53
Olaf Jenkner

Chemnitz

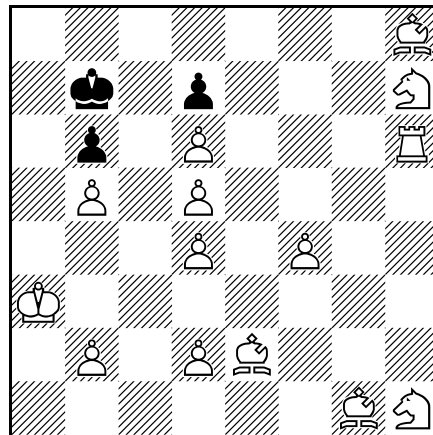


s#8

(10+2)

2014/54
Claus Grupen

Siegen



ser-h#32

(14+3)

Lösungen zur Ausgabe 07+08/2014

Der Zweizüger 2014/37 (Michael Beuster), der eine Verbesserung einer eigenen Aufgabe des Autors aus 2003 aus der sächsischen Zeitung ist, wird durch den „offensichtlichen“ (Claus Grupen) Schlüssel **1. Se6!** (droht 2. Sc5#) gelöst. Die Varianten sind: **1. ... Le4 / Sf(h)4 / Tgg4 / b4** **2. Da1# / Da8# / Ta8# / Le8#**. Die Verführung 1. S:b3? scheitert an 1. ... Tb4! „ansprechende lange Damenzüge“ (CG). „Nette Freilegung von Diagonale und Horizontalen“ (Klaus Seeck). „Etwas lau: Bauer auf h5 macht sich rar, und Linienöffnungen für die weiße Dame hat schon der olle Szameitat 5 Stück aufgestellt. 2/III“ (Hauke Reddmann). Vier Entfesselungen des sTc4 in einfacher, eingängiger Darstellung“ (Stephen Rothwell). „Entfesselung des Tc4 mit diversen Linienöffnungen. Gefällig, ohne modernistische Ambition“ (Baldur Kozdon). „Klar, der Autor will die Damenmatts auf a1 und a8. Mich würde reizen, neben dem Läufermatt auf e8 auch das auf d1 zu realisieren. Das müsste zu machen sein, allerdings müsste da einiges um die Könige herum umgebaut werden. Im Moment fehlt mir dazu die Zeit. Vielleicht geschehen ja Wunder und ich komm darauf zurück. Abgesehen davon ist die Konstruktion prima, obgleich mir der Schlüsselzug nicht wirklich gefällt“ (Hanspeter Suwe).

Die natürlich aus Israel stammende Aufgabe 2014/38 (Leonid Makaronez) zeigt „überraschende Mattbilder“ (Klaus Seeck). **1. Dg5!** (droht 2. Sd3+ Kc6 3. D:d5#/

c:d5#). Diese vier Varianten folgen: **a) 1. ... Td4 2. S:d7+ Kc6 3. Sb8#, b) 1. ... T:d6 2. Dc1! (droht 3. Da3#) Tb6 3. D:g1#, c) 1. ... T:e5 2. D:e5+ Kc6 3. Dd5#, d) 1. ... S:d6 2. Dd8 S:c8 3. Dc7#.** „Gediegen! Die Abwicklungen nach 1. ... T:d6 und 1. ... Td4 machen Eindruck!“ (Baldur Kozdon). „Hübsche Dualvermeidung nach den Hauptvarianten 1. ... Td4/Td6“ (Stephen Rothwell). „Das Problem spricht mich wenig an. Gibt's 'n Thema?“ (Hanspeter Suwe).

Die Gemeinschaftsaufgabe 2014/39 (Rainer und Carsten Ehlers) fand einiges Lob in der Löferschaft. **1. Td3! (droht 2. S:c7#) Tc8 2. Tc3! (droht 3. Tc5#) c5 3. b:c6 e.p.! Ta:c6 4. Tc5+ T:c5 5. T:d6# und 3. ... Tc:c6 4. T:d6+ T:d6 5. Tc5#.** „Der Hauptplan 1. Tc3? scheitert zunächst an 1. ... T:f5! Der einzügige weiße Vorplan schaltet diese Verteidigung durch Lenkung des schwarzen Turms auf f8 aus. Diese Lenkung ermöglicht die schwarze Ersatzverteidigung 2. ... c5, die Weiß durch en-passant Schlag überraschend die Nutzung des Plachutta Schnittpunkts c6 ermöglicht. Schöne, interessante Logik, gute Konstruktion“ (Stephen Rothwell). Baldur Kozdon sieht als Thematik: „Ansehnliche Kombination zweier strategischer Motive (Holzhausen-Verstellung und en-passant-Schlag)“. „Ein versteckter Plachutta mit einem Sperrstein aufgrund eines En-passant-Schlags. Das ist vermutlich so neu, ich jedenfalls habe das noch nicht zuvor gesehen. Das Problem ist ganz elementar gebaut, streng auf die Sache ausgerichtet. Wirkt dadurch spröde, der Auftakt ist wenig originell“ (Hanspeter Suwe). „attraktive Weglenkung der Türme“ (Claus Grupen). „Hübsch, wenn auch nicht allzu schwierig“ (Klaus Seeck). Die Autoren meinen hierzu: „3. b:c6 e.p. ist eine doppelwendige Plachutta-Verstellung. Da der schwarze Turm sich selbst ein- bzw. ausschaltet, den schwarzen Bauern in gewisser Weise erst einschaltet, würde ich dies vielleicht als ein Form des Palitzsch-Dresdeners interpretieren. Dieser Interpretation hat auch Dieter Werner nicht widersprochen, der aber darauf hinweist, dass zwar der schwarze Bauer zieht, aber wohl eher der hinterstellte Turm dabei die weiße Drohung abwehrt. Würde der Abwehrstein der gleiche bleiben, läge man natürlich mit der Einordnung als Dresdener falsch“.

Das Hilfsmatt 2014/40 (Ivunin + Pankratiyew) führte zu geteiltem Echo.

i) 1. h:g1D Tb1 2. D:g2 T:b4 3. Dd5 Tb6# ii) 1. e:d1S Kf7 2. Sc3 Ke6 3. Sb5 d6#. „In Bezug auf die schwarzen Züge harmonische Zwillinge, was auf die weißen Züge weniger zutrifft. Man erwartet in der 2. Lösung, dass der weiße Läufer matt setzt. Somit brauchte ich für die offensichtlichere 2. Lösung mehr Zeit als für die andere. Ich würde mich unbedingt noch einmal daran machen, das Läufermatt einzubauen“ (Hanspeter Suwe). „Opfer-, Umwandlungs- und

Blockwechsel, solide Arbeit“ (Stephen Rothwell). „Hübsche Analogie, aber ziemlich überladen. Welche Funktionen haben die drei schwarzen Leichtfiguren?“ (Klaus Seeck).

Die Aufgabe 2014/41 ist ein „Vierling und ein zur Umwandlung bereitstehender Bauer, das riecht arg nach Allumwandlung - und da ist man einerseits überrascht und andererseits doch a bisschen enttäuscht, dass es "nur" 'ne 3/4-AUW ist“ (Hanspeter Suwe): **a) 1. Kf5 2. g1T 3. Tg6 4. Tf6 Dd5# b) 1. Kc3 2. Kc2 3. b1T 4. K:c1 Dc3# c) 1. Ke3 2. b1L 3. Le4 4. Kd3 Dc3# d) 1. .Kd3 2. b1S 3. Sc3 4. Kc4 D:c3#** „Gefälliger Fünfsteiner mit entfernter Zwillingsbildung“ (Stephen Rothwell). „Am schwersten fiel mir b), da man ja unwillkürlich eine Allumwandlung erwartet – bei Andreas Thoma allerdings meist vergeblich!“ (Klaus Seeck).

Das das Genfer Schach nicht so bekannt im Norden ist, führe ich die originale Lösung und Intention der Widmungsaufgabe 2014/42 (Dieter Werner) hier an: „Die Satzspiele sind i) 1. ... Ta8 2. Tf6+ Ta1#, ii) 1. ... Tb8 2. Sd7+ Tb1#, iii) 1. ... Tc8 2. L:e7+ Tc1#, iv) 1. ... Td8 2. g8D+ Td1# (2. Df7+? Kxf7!, da der Springer auf e5 nicht deckt, weil g1 besetzt ist).

Es gibt nun fünf Verführungen: 1. Lf6? Zugzwang Ta8!, 1. Sg4? Zugzwang Tb8!, 1. Kh1? Zugzwang Tc8! (1. ... L:e7 2. Tc1#, aber 2. K:e7!, da h1 besetzt ist), 1. Lg3? Zugzwang Tc8!, 1. g8S? Zugzwang Td8!

Es gibt daher nur die eine Lösung mit vier Varianten: **1. g8L! Zugzwang**

i) 1. ... Ta8 2. Tf6+ Ta1#, ii) 1. ... Tb8 2. Sd7+ Tb1#, iii) 1. ... Tc8 2. L:e7+ Tc1#, iv) 1. ... Td8 2. Df7+ Td1# „Witzig, wie der schwarze Turm durch die Genfer Schach-Effekte auf die weiße Grundreihe gezwungen wird.

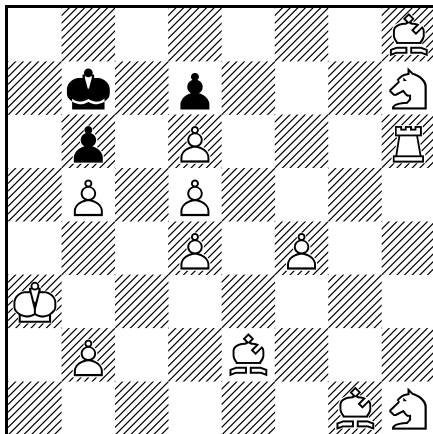
Liebe Löser, einigen von Ihnen ist aufgefallen, dass die Stellung der Aufgabe 2014/54 (Claus Grupen) illegal ist, da zwei Läufer umgewandelt sein müssen und nur ein weißer Bauer fehlt.

Claus (und auch mir) ist dies entgangen, dafür bitten wir um Entschuldigung.

Claus hat die Aufgabe nun korrigiert, so dass ein korrektes ser-h#30 mit legaler Stellung entstanden ist, bei dem der Schwarze **dreißig** Mal so nacheinander zieht, dass der Weiße dann einzügig matt setzen kann.

2014/54 korr.
Claus Grupen

Siegen



ser-h#30

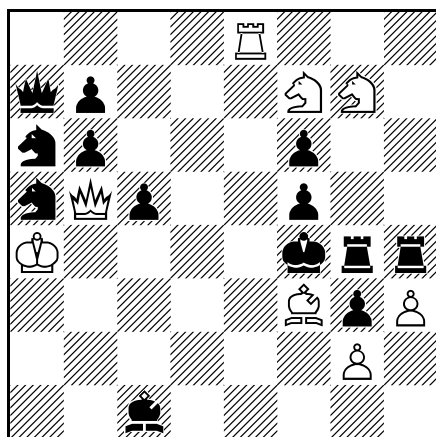
(13+3)

Liebe Löser, diese Novemбераusgabe ist alles andere als trist, die beiden Langzüger sind schon etwas für Könner, die restlichen Aufgaben sollten für alle gut lösbar sein. Der Zweizüger greift das Thema des 57. WCCC / 38. WCSC auf. Weiterhin freue ich mich darüber, Hartmut Laue als Preisrichter für 2015 gewonnen zu haben. Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

2014/55

Hubert Gockel

Metzingen



#2 vvv

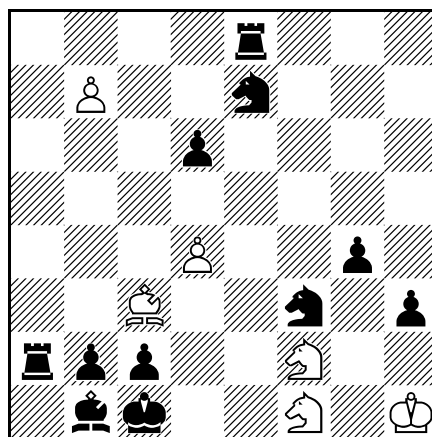
(8+13)

b) Lf3→f2

2014/56

Uwe Karbowiak

Stuttgart



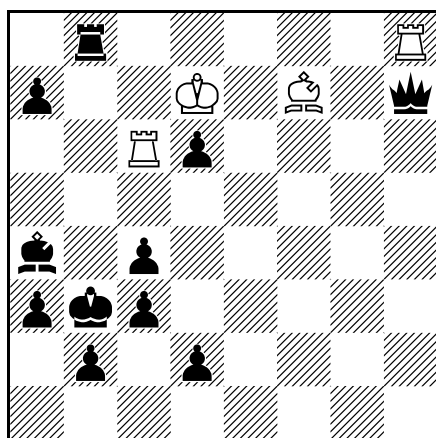
#10

(6+11)

2014/57

Ivunin + Pankratiyew

(Russland)



h#2

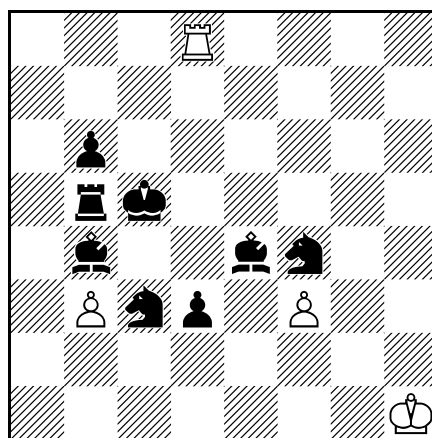
(4+11)

b) Kb3↔ Bc3

2014/58

Ivunin + Pankratiyew

(Russland)



h#3

(4+8)

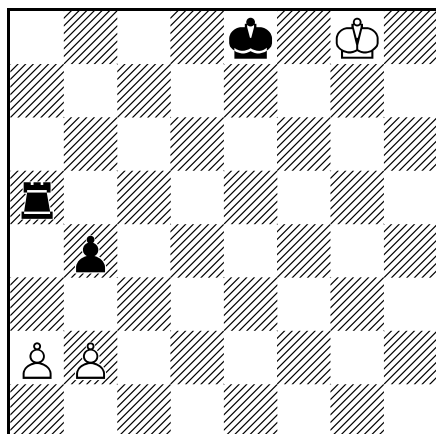
2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.01.2015 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/59

Andreas Thoma

Groß Rönau



h#5

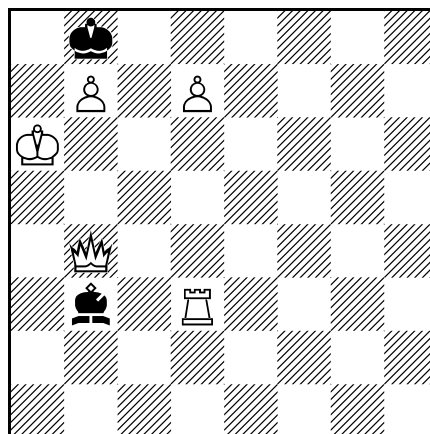
(3+3)

b) Bb4→b3

2014/60

Torsten Linß

Dresden



s#10

(5+2)

b) alle Figuren ein Feld nach rechts

Lösungen zur Ausgabe 09/2014

Die Aufgabe 2014/43 (Zoltan Labai) führte zu Nachfragen, da die Lösung **1. Sh6!** (droht das bekannte Erstickungsmatt 2. Dg8+ T:g8 3. Sf7#) recht leicht zu sehen war. Es folgt die Variante **1. ... g:h6 2. Df7!** (droht 3. Dh7#) **Tb7 3. Df8#**. Der Autor gibt noch die Satzspiele an: 1. ...T:g8 2. Dh3+ Lh4 3. D:h4# und 1. ... Te8 2. D:e8 Lb4 3. Se7#. „Hübscher Auswahlsschlüssel des weißen Springers mit Drohwechsel zum erstickten Matt. Eine kleine Fingerübung im Mattsetzen. (1. Se7? Lh4! und 1. Sf6? Lh4!)“ (Stephen Rothwell). „scheint mir reichlich banal“ (Thomas Thannhäuser). „Nett, ansonsten harmlos“ (Baldur Kozdon). „Hier droht m. E. übergroße Vorgängergefahr“ (Klaus Seeck). „ein opferfreudiger Weißer“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2014/44 (Stefan Felber + Ralf Krätschmer) zeigt einen „schrägen Exzelsior mit Springer-Umwandlung“ (Stephen Rothwell). Die Lösung lädt zum Nachspielen ein: **1. a:b3! (droht 2. Da2!) Te1 2. b:c4! (droht 3. D:b5!) T:b1 3. c:d5! (droht 4. d6#) Lb4 4. d:e6 (droht 5. Td7#) Ld6 5. e:f7 (droht 6. Te8# / f8D#) Tg8 6. f:g8S#** Stephen Rothwell verweist auf seinen Kommentar zur Aufgabe 2012/27 in seinem Preisbericht aus jenem Jahr. „Vertracktes Exzelsior-

problem. Abenteuerliche Reise von a2 bis g8“ (Baldur Kozdon). „ein glatter Durchmarsch“ (Claus Grupen).

Die Lösungen der Aufgabe 2014/45 (Ivunin + Pankratiyew) lauten wie folgt:

a) 1. L:g6 Lg8 2. L:f5 Lg7 3. Lb1 L:e5# b) 1. T:f8+ Tg8 2. Tb8 Lc4 3. Tb4 Ta8#

„Gute Darstellung des Zilahi-Themas (Funktionswechsel des weißen Turms auf g6 und des weißen Läufers auf f8 als passive Opfer- bzw. aktiv mattsetzende Figur) mit schöner orthogonal-diagonaler Korrespondenz, ohne dass die Analogie vollkommen wäre“ (Stephen Rothwell). „schöne Analogie mit dem Schlagen einer weißen Figur und dem weißen Zug nach g8“ (Klaus Seeck).

Andreas Thoma schuf mit seiner 2014/46 eine so harte Nuss, dass einige Löser nur unvollständige Lösungen abgaben. Die Lösungen sind: **i) 1. d1S! e8D+! 2. Kd2 D:c6 3. Sb2 Dc1# ii) 1. e1L! e8L! 2. Ke2 L:c6 3. Kd1 L:f3# iii) 1. h1T! e8S! 2. Th4 Sc7 3. Te4 Sd5#** „Diese Komplexität hinzubekommen ist unglaublich. Davor ziehe ich den Hut“ (Claus Grupen)! „Ein Umwandlungs-Festival jenseits der Schablone – mir gefällt’s“ (Stephen Rothwell).

Auch die Aufgabe 2014/47 (Frank Richter) hatte einige Opfer. Der Hauptplan **1. Dh8 (droht 2. Db8+ L:b8 3. S:c4+ T:c4#)** scheitert an **1. ... d1D/T!**, daher muss der weiße Springer „einen Drohtanz vollführen“ (Claus Grupen). **1. Se3!** (droht **2. S:c4+ T:c4#**) **Lb8 2. Sf1!** (droht wieder **2. S:c4+ T:c4#** - allerdings mit dem anderen Springer!!) **La7 3. S:d2! Lb8 4. Sf1 La7 5. Se3 Lb8 6. Sg2 La7 7. Dh8! nebst 8. Db8+ L:b8 9. S:c4+ T:c4#**. „Ein agiler Pendel-Springer beseitigt den Störenfried auf d2, wonach der trockene Hauptplan **7. Dh8** funktioniert. Ein gut konstruiertes und gut verdauliches langzügiges logisches Selbstmatt“ (Stephen Rothwell).

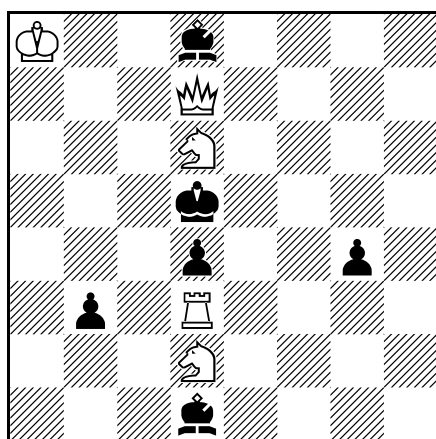
Die Aufgabe 2014/48 (Andreas Thoma) führte zu Lobeshymnen. **a) 1. b8D+! Ka6 2. Dc8+ Dxc8# b) 1. b8T+! Kc7 2. Le4 Ta6# c) 1. b8L! La2 2. Ld5 Lxd5# d) 1. b8S! Lg5 2. Dc7+ Sxc7#** „Schwarze Zwillingsbildung Typ Forsberg korrespondiert zu einer weißen Allumwandlung. Das ist natürlich eine ausgesprochen hübsche Idee. Sehr schade, dass die weiße Dame auf g7 nur in d) zum Zuge kommt“ (Stephen Rothwell). „Frappierende Korrespondenz! Bravissimo“ (Baldur Kodon)! „eine Aufgabe voller Fallen“ (Claus Grupen). „Endlich am Ziel seiner Wünsche: AUW. Glückwunsch dem Verfasser“ (Klaus Seeck).

Liebe Löser, in der letzten Ausgabe dieses Jahres begrüße ich Anatoly Stochinsky als neuen Autor dieser Problemecke – sein Selbstmatt ist trotz der Zügezahl recht löserfreundlich. Der Tannenbaum von Claus Grupen kündigt das kommende Weihnachtsfest an – ich wünsche allen Komponisten, Lösern und Interessierten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

2014/61

Leonid Makaronez

(Israel)



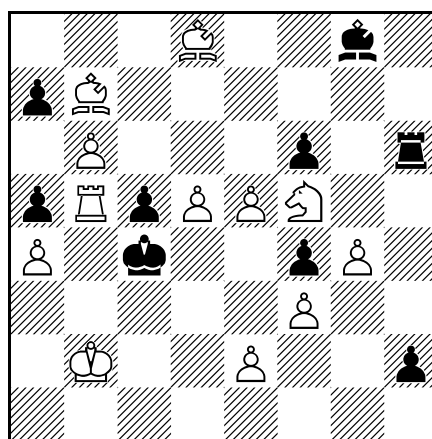
#3

(5+6)

2014/62

Arieh Grinblat

Ashdod (Israel)



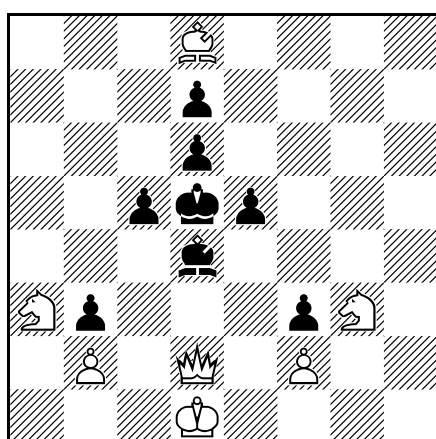
#4

(12+9)

2014/63

Claus Grupen

Siegen



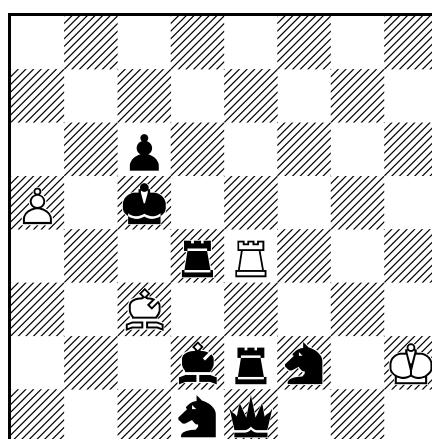
#5

(7+8)

2014/64

Ivunin + Pankratiyew

(Russland)



h#3

(4+8)

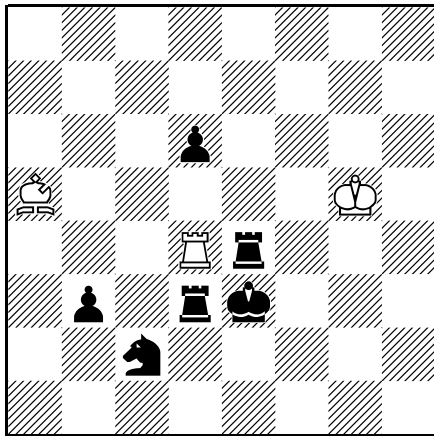
2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 15.01.2015 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/65

Ivunin + Pankratiyew

(Russland)



h#3

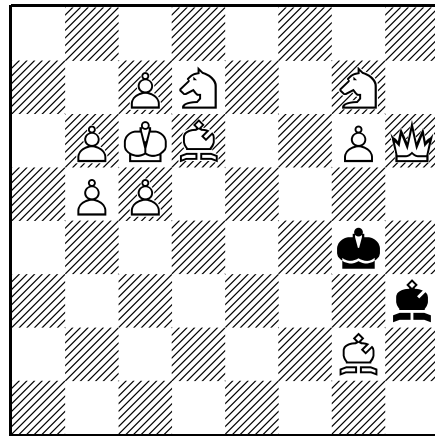
(3+6)

4 Lösungen

2014/66

Anatoly Steepochkin

(Russland)



s#9

(11+2)

Lösungen zur Ausgabe 10/2014

Die Aufgabe 2014/49 (Arieh Grinblat) wird durch den „versteckten“ (Claus Gruppen) Schlüssel **1. a3!** (droht 2. Tb4+ Kc3 3. Le5#) gelöst. Die beiden Hauptvarianten **1. ... Sb6 (Block) 2. Le5+ Kc5 3. Se6#** und **1. ... T:f5 (Block) 2. Se6+ Ke4 3. Tb4#** „bilden mit dem Drohspiel nach schwarzen Fernblocks einen Zyklus der 2. und 3. weißen Züge“ (Stephen Rothwell). Ferner gibt es noch folgende Nebenvarianten: 1. ... S:f5 2. Tb4+ Kc3 3. Se4#, 1. ... d2 2. Te3 bel. 3. Se6/S:f3# und 1. ... Se2 2. Tb4+ oder 2. Kd2 (Dual). „Ambitioniertes Problem, wenn gleich ziemlich überladen (7 weiße Bauern!). Auch der Dual nach 1. ... Se2 ist keine Zierde. Die Einleitung hingegen (1. a3!) gefällt“ (Baldur Kozdon). „Man würde sich eine ökonomischere, weniger bauernlastige Konstruktion und die Abwesenheit der Nebenvarianten wünschen“ (Stephen Rothwell). „Anspruchsvoll, aber etwas uneinheitlich“ (Klaus Seeck).

In der Aufgabe 2015/50 (Baldur Kozdon) verzichtet Weiß auf sofortiges Schachgeben und nimmt ein schwarzes Gegenschach in Kauf. **1. De7!** (droht 2. Lc3+ D:c3+ 3. K:c3 Kg8 4. f6! Kh8 5. Dg7#) **Dg8+** **2. Kb2!** (droht wiederum 2. Lc3+!) **Df7** **3. Lc3 Kg8** **4. Dd8+ Df8** **5. Dg5+ Kf7** **6. Dg6+ Ke7** **7. De6+ Kd8** **8. La5#**. „Die ersten beiden Zugpaare mit Rückzügen von der weißen Dame und dem weißen König und dem aktiven Gegenspiel der schwarzen Dame gefallen mir gut. Danach wird es allerdings eine ziemliche Matttreiberei“ (Stephen Rothwell).

Das Hilfsmatt 2014/51 (Zoltan Labai) wird wie folgt gelöst: **a) 1. Te3 b8S! 2. Le6 Sc6#** und **b) 1. e1T Sf7 2. Te3 c5#**. „Zwei Mustermatts mit Turmblocks auf e3. Unschön ist die Passivität der schwarzen Schwerfiguren auf g6 und h6“ (Stephen Rothwell). „Recht ansehnliche Bezähmung der starken schwarzen Streitmacht“ (Baldur Kozdon)! „Unterverwandlungen sind immer ansprechend“ (Claus Grupen). „Zweimalige Besetzung von e3 durch schwarzen Turm sowie schwarz-weiße Linienverstellung – für meine Begriffe etwas schlicht“ (Klaus Seeck).

Die Lösungen des Hilfsmatts 2014/52 (Ivunin + Pankratiyew) sind **i) 1. D:d4 La2 2. K:d3 Lb1#** **ii) 1. De6 Sf3 2. Kf5 Sde5#** **iii) 1. Dd6 Sf4+ 2. Ke5 Sf3#** „Zwei hübsche Mattführungen mit Fernblocks der schwarzen Dame und schönem Zusammenwirken der weißen Figuren. Dazu kontrastiert reizvoll die dritte Lösung mit Nahblock der schwarzen Dame und dem Schlagen beider Springer“ (Stephen Rothwell). „sehr ökonomische Ausnutzung des schwarzen Inventars“ (Claus Grupen). Klaus Seeck fragt sich: „Ein originelles Terzett, aber warum nicht mit dem weißen König auf e1?! Bei analogem Lösungsweg wären die Abspiele i) mit Mustermatt und ii) mit Kreuzschachmatt doch sicherlich „pikanter“ – oder etwa nicht?“

Das „unglaubliche und unglaublich gute“ (Claus Grupen) Selbstmatt 2014/53 (Olaf Jenkner) hat nach dem Schlüssel **1. c7!** sogar Varianten: **1. ... Ke6 2. f8S+ Kd6 3. c8L Kc5 4. Dd4+ Kb5 5. Db4+ Ka6 6. b8T Ka7 7. Dd4+ K:b8 8. Sc6+ S:c6#** sowie **1. ... Kc5 2. Dd4+ Kb5 3. b8D+ Ka6 4. Db5+ K:b5 5. Db4+ Ka6 6. c8L+ Ka7 7. Db8+ K:b8 8. Sc6+ S:c6#**. „Die Variante 1. ... Kc5 mit origineller Beseitigung der störenden Masse des weißen Bauerns auf b7 und zwei Damenopfern finde ich ganz witzig. Das zweite Abspiel bietet noch eine Springer- und Turmumwandlung, wiederholt aber auch viele Züge der ersten Variante“ (Stephen Rothwell). „Nur durch erstaunlich viele Unterverwandlungen kommt man zum Ziel“ (Claus Grupen).

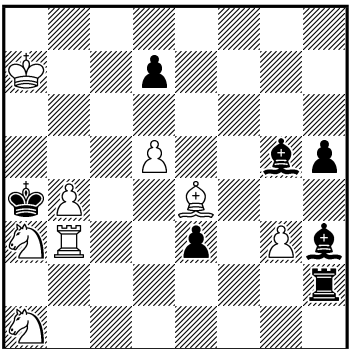
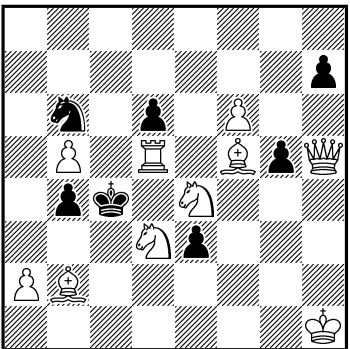
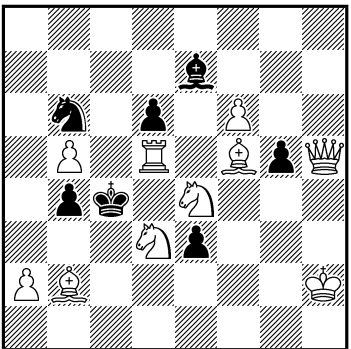
„Nach Legalisierung der Stellung der Aufgabe 2014/54 (Claus Grupen) hat mich doch noch die Löselust gepackt. Ich habe also festgestellt, dass der weiße Läufer auf e2 am Leben bleiben muss“ (Klaus Seeck). **1. Kc8 ... 5. Kg8 6. K:h8 7. Kg7 8. K:h6 9. K:h7 ... 12. K:f4 13. Kg5 ... 17. K:h1 18. K:g1 ... 21. K:d4 22. K:d5 23. K:d6 24. Kc5 25. d5 ... 27. d3 28. K:b5 29. Ka5 30. d2 b4#**. „Höchst originell“ (Klaus Seeck)! „Auf seinem Weg zum Ziel nach a5 räumt der schwarze König im weißen Lager mächtig auf“ (Stephen Rothwell).

Informalturnier von Schach in Schleswig-Holstein 2014

Preisbericht von Volker Gülke (Eutin)

Insgesamt 66 Originale wurden im Jahrgang 2014 der Problemecke in SSH veröffentlicht, 30 davon in Abteilung A, 36 in Abteilung B. Die Beschäftigung mit den Problemen hat viel Vergnügen bereitet, was aber keine Ausrede für die lange Verzögerung bei der Erstellung dieses Preisberichts sein soll. Für die Verspätung bitte ich alle Autoren und Winus Müller als Redakteur der Problemecke um Entschuldigung. Mein Dank geht an die Autoren für die vielen interessanten Beiträge, an Winus für seine Geduld und an die kommentierenden Löser, die die Lösungsbesprechungen lebendig machten. Nun zu den ausgezeichneten Aufgaben:

Abteilung A): Direkte Mattaufgaben

Preis: 2014/33 Uwe Karbowskiak	Spez. Ehr. Erw.: 2014/7 Stephen Rothwell <i>nach Emanuel Navon und Paul Vatarescu</i>	A Emanuel Navon Paul Vatarescu <i>The Problemist 2003</i> Lob
		
#8 (8+7)	#2 (10+7)	#2 (10+7)

Preis: 2014/33 von Uwe Karbowskiak

Klassische römische Lenkung des sLh3 „mit Anlauf“. Die Ersatzverteidigung 5.– L:d3 kompensiert die durch das Läuferpendel gewonnene Deckung von b5, entpuppt sich aber als schädlicher Block, so daß die Probespieldrohung mit Mustermatt durchschlägt. — 1.S3c2? [2.Ta3+ Kb5 3.Td3#] T:c2!; 1.Ld3! Lf1 2.Lf5 Lh3 3.g4 L:g4 4.Ld3 Le2 5.S3c2 L:d3 6.Ta3+ Kb5 7.Ta5+ Kc4 8.Tc5#

Spezielle Ehr. Erw.: 2014/7 von Stephen Rothwell

Die wD leistet in diesem perfekt konstruierten Zweizüger Schwerstarbeit: Im Satz sorgt sie für das Matt nach 1.– K:d5, in den drei thematischen Verführungen und der Lösung wird sie jeweils zum Hinterstein einer (mal direkten, mal indirekten) Batterie und gibt zudem das Drohmatt. Dazu zeigt die Aufgabe fünf Mattwechsel nach 1.– K:d5 und eine sehr schöne Einheitlichkeit bei den unterschiedlichen Springer-matts. Einen Preis kann ich der Aufgabe leider trotzdem nicht geben, da es mit A einen engen Vorläufer gibt. In diesem fehlt allerdings eine der thematischen Verführungen. Dem Autor ist mit dem (ohne Kenntnis der A entstandenen) Stück eine Letztform des Schemas gelungen. — 1.– K:d5 2.Df7#; 1.Dg4/Df3/De2? [2.Sc3/S:d6/Sf4#] K:d5 2.Le6/Sd2/S:b4#, aber 1.– h5/Sc8/b3!; 1.Dd1! [2.Db3#] K:d5/S:d5 2.Se5/S:d6#

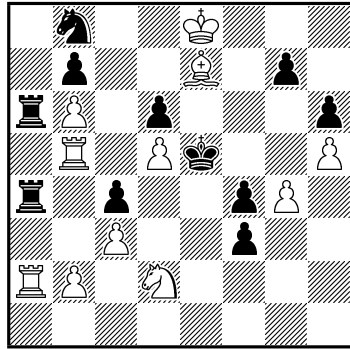
A: Emanuel Navon und Paul Vatarescu

— 1.– K:d5 2.Df7#; 1.De2/Dd1? [2.Sf4/Db3#] K:d5 2.S:b4/Se5#, aber 1.– b3/S:d5!; 1.Dg4! [2.Sc3#] K:d5/S:d5/L:f6 2.Le6/S:d6/S:f6#

Ehr. Erw.: 2014/15 von Ralf Krätschmer

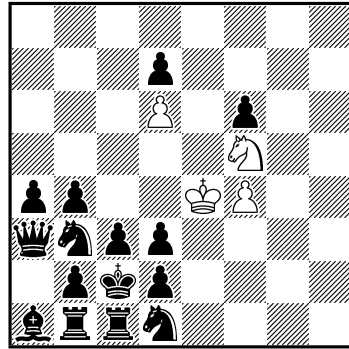
Gestaffelte Vorpläne, um den sT von der Deckung von c4 abzulenken. — 1.L:d6+ K:d6!, 1.Ta1? f2!; 1.Lf8! Kf6 2.Se4+ Ke5 3.Sf2 Kf6 4.Le7+ Ke5 5.Ta1 T:a1 6.Lf8 Kf6 7.Se4+ Ke5 8.Sd2 Kf6 9.Le7+ Ke5 10.L:d6+ K:d6/Kf6 11.S:c4/Se4#

Ehr. Erw.: 2014/15
Ralf Krätschmer



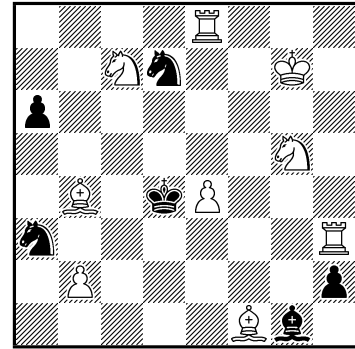
#11 (11+11)

Lob: 2014/12 Claus Grupen



„Gewinn“ (4+15)

Lob: 2014/19
Stephen Rothwell



#2 (9+6)

Lobe (ohne Rangordnung, in chronologischer Reihenfolge)

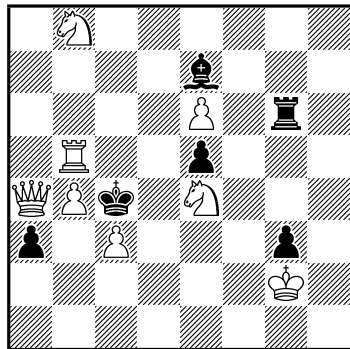
Lob: 2014/12 von Claus Grupen

Wohldurchdachter Königsmarsch, um im richtigen Moment auf b4 zugreifen zu können. Wer muß da nicht Schmunzeln? — 1.-11.Kf3-g3-h4-h5-g6-f6-e7-d8-c7-b6-b5 12.K:b4 Da3+/a3 13.K:a3/Kb5 Sb~/Sd~ 14.Sd4/Se3#

Lob: 2014/19 von Stephen Rothwell

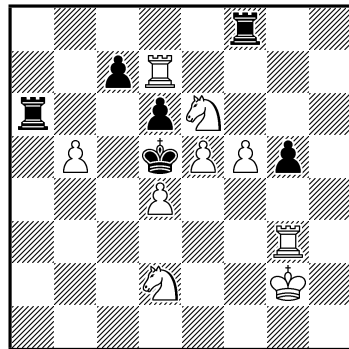
Schöner Zweizüger mit weiträumigem Spiel und gutem, unaufdringlichem Schlüssel. — 1.L:a6/Ld6/Tb3? Sb5/Sf8/h1D!; 1.b3! [2.Td3#] Se5/Sc5/Le3 2.Sce6/Lc3/Sf3#

Lob: 2014/26
Leonid Makaronez



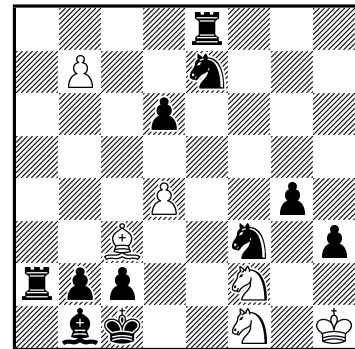
#3 (8+6)

Lob: 2014/39
Rainer Ehlers (†)
Carsten Ehlers



#5 (9+6)

Lob: 2014/56
Uwe Karbowiak



#10 (6+11)

Lob: 2014/26 von Leonid Makaronez

Locker konstruierter Dreizüger mit überraschendem Turmopfer im Schlüsselzug und stillen Zweizügen in den Varianten. — 1.Td5! [2.Sd2+ K:c3/K:d5 3.Db3/Dc6#] Lg5 2.Td6 ~ 3.b5#, 1.-T:e6 2.Dc2 ~/K:d5 3.Da2/Dd3#

Lob: 2014/39 von Rainer und Carsten Ehlers

Ein einfacher Vorplan schaltet T:f5 als Verteidigung aus und c5 als Verteidigung ein. Diese kann Weiß aber mittels einer Plachutta-Verstellung nutzen. — 1.Td3! Tc8 2.Tc3 c5 3.b:c6 e.p. Ta:c6 4.Tc5+ T:c5 5.T:d6#, 3.-Tc:c6 4.T:d6+ T:d6 5.Tc5#

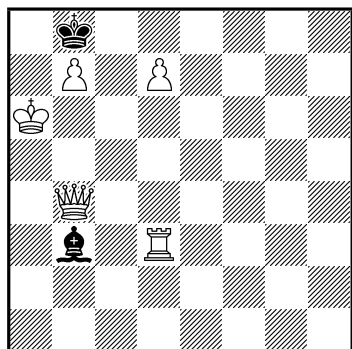
Lob: 2014/56 von Uwe Karbowiak

Noch ein gut konstruiertes Vorplanstück aus der Stuttgarter Werkstatt. Das Zweispringermustermatt bildet das wenig überraschende Finale. — 1.Se3! Se1 2.Sc4 Sf3 3.b8D T:b8 4.Se3 Se1 5.Sf1 Sf3 6.Sg3 S:d4 7.Se4 Sb3(f3) 8.Ld2+ S:d2 9.Sd3+ Kd1 10.Sc3#

Abteilung B): Hilfs- und Selbstmatts

1. Preis: 2014/60

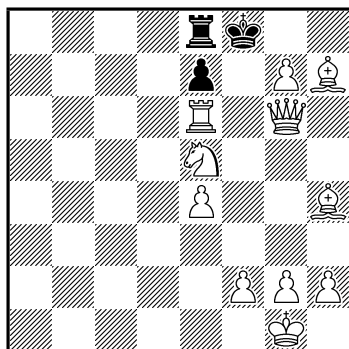
Torsten Linß



s#10 b) alles eine (5+2)
Reihe nach rechts

2. Preis: 2014/42

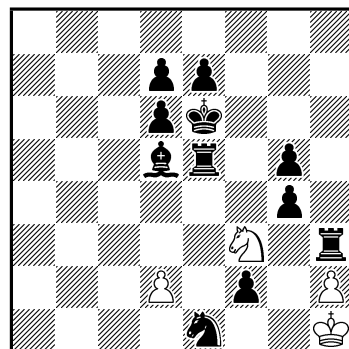
Dieter Werner



s#2 Genfer Schach (11+3)

3. Preis: 2014/22

Ralf Krätschmer
Franz Pachl



h#3,5 2 Lösungen (4+11)

1. Preis: 2014/60 von Torsten Linß

Der a)- und b)-Teil dieser Selbstmatt-Miniatur wäre für sich genommen schon eine gute Aufgabe mit jeweils zwei Umwandlungen und schönem Mustermatt-Abschluß. Zwei gute Teile ergeben in diesem Fall mit der weißen Allumwandlung ein noch besseres Ganzes. — a) 1.d8T+ Kc7 2.Dc3+ Lc4+ 3.Ka7 Kc6 4.T3d5 Kc7 5.T8d7+ Kc6 6.Ka8 Kb6 7.Da5+ Kc6 8.Da6+ L:a6 9.b9S+ Kb6 10.Tb7+ L:b7#, b) 1.Da6+ Kd7 2.c8D+ Kd6 3.Dd3+ Ld4+ 4.Ka5 Kd5 5.e8L Kd6 6.La4 Kd5 7.Dca6 Kc5 8.Da3+ Kd5 9.Da2+ Kc5 10.Tc3+ L:c3#

2. Preis: 2014/42 von Dieter Werner

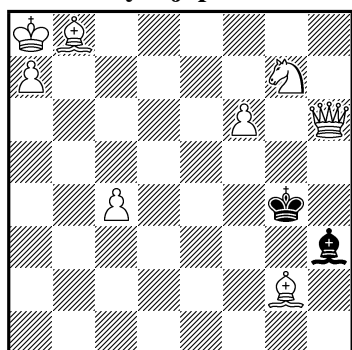
Es ist schön, daß die Problemecke in SSH hin und wieder auch Aufgaben aus dem Bereich des Märchenschachs präsentiert, besonders dann, wenn es Perlen sind wie diese. Das vollständig vorliegende Satzspiel kann Weiß mangels unschädlichem Wartezug nicht vollständig aufrechterhalten. Aus den thematischen Verführungen ist besonders die subtile Widerlegung von 1.Kh1? hervorzuheben. Der Wechsel von 2.g8D zu 2.Df7+ zwischen Satz und Lösung rundet das Ganze ab. — 1.– Ta8/Tb8/Tc8/Td8 2.Tf6+/Sd7+/L:e7+/g8D+ Ta1/Tb1/Tc1/Td1#; 1.Lf6/Sg4/Kh1/g8S? Ta8/Tb8/Tc8/Td8!; 1.g8L! Zugzwang Ta8/Tb8/Tc8/Td8 2.Tf6+/Sd7+/L:e7+/Df7+ Ta1/Tb1/Tc1/Td1#.

3. Preis: 2014/22 von Ralf Krätschmer und Franz Pachl

Nach meinem Empfinden das beste Hilfsmatt des Jahrgangs: Zu sehen sind viele harmonische Elemente zwischen den beiden Lösungen wie das Zusammenspiel zwischen sTh3 und wBh2 zur Deckung bzw. Blockade von Feldern auf der f-Linie oder die dualvermeidende Entfesselung des wSf3. Auch der Wechsel zwischen Einfach- und Doppelschritt der beiden weißen Bauern ist solch ein harmonisches Element, das durch die unterschiedliche Begründung für die Züge des d-Bauern (Deckung von e5 in i) und Wartezug in ii)) für die nötige Frische sorgt. — i) 1.– d4 2.Th6 h3 3.Tf6 h:g4 4.Te4 Sg4#, ii) 1.– d3 2.Th7 h4 3.Tf7 h:g5 4.Sg2 Sd4#

1. Ehr. Erw.: 2014/66

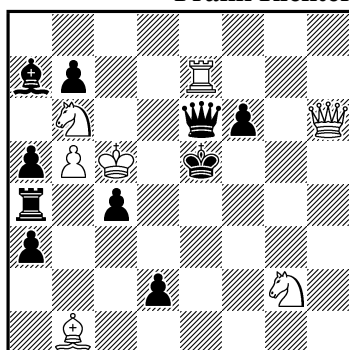
Stephen Rothwell
Anatoly Stjopotschkin



s#9 (8+2)

2. Ehr. Erw.: 2014/47

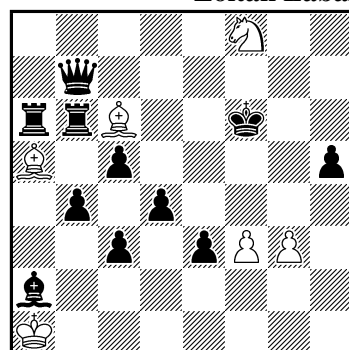
Frank Richter



s#9 (7+10)

3. Ehr. Erw.: 2014/34

Zoltan Labai



h#3 2 Lösungen (6+11)

1. Ehr. Erw.: 2014/66 von Stephen Rothwell und Anatoly Stjopotschkin

Feine weiße Manöver mit dem überraschenden Läuferversteckspiel als Höhepunkt sorgen dafür, daß Schwarz statt des Läufers im Satzspiel im Lösungsspiel die Dame zum Diagonalmatt verspeisen muß. So präsentiert bereitet eine Fata-Morgana auch heute noch Vergnügen. — 1.– L:g2#; 1.Dc1! Kh4 2.Df4+ Lg4 3.Dh6+ Lh5 4.Sf5+ Kg4 5.Se3+ Kh4 6.Lh1 Kh3 7.Sg2 Kg4 8.Df4+ Kh3 9.Df3+ L:f3#.

2. Ehr. Erw.: 2014/47 von Frank Richter

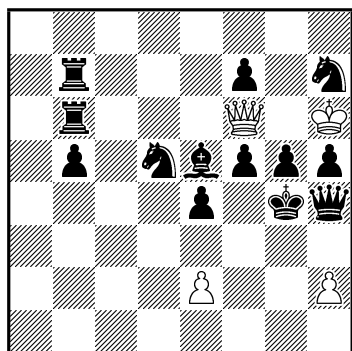
Vor der Durchführung des Hauptplans muß zunächst der störende schwarze Bauer auf d2 verschwinden. Dies geschieht durch ein s#-spezifisches Pendel, welches auf der Einfach- bzw. Doppeldeckung von c4 beruht. Moderne Thematik präsentiert in eleganter Form. — 1.Dh8? d1D,T!; 1.Se3! [2.S:c4+ T:c4#] Lb8! 2.Sf1 [3.S:c4+ T:c4#] La7 3.S:d2 Lb8 4.Sf1 La7 5.Se3 Lb8 6.Sg2 La7 7.Dh8 ~ 8.Db8+ L:b8 9.S:c4+ T:c4#.

3. Ehr. Erw.: 2014/34 von Zoltan Labai

Der eine schwarze Turm blockt und bahnt zugleich seinem Kompagnon den Weg für einen weiteren Block. Da der zweite Turm aber das Mattfeld schädlich deckt, muß Weiß diesen fesseln. Die beiden Mustermatts sind der Ausgangsstellung nicht anzusehen. — i) 1.Ke5 Le4 2.Te6 Lc7+ 3.Td6 Sd7#; ii) 1.Kg5 Ld7 2.Th6 Ld8+ 3.Taf6 f4#.

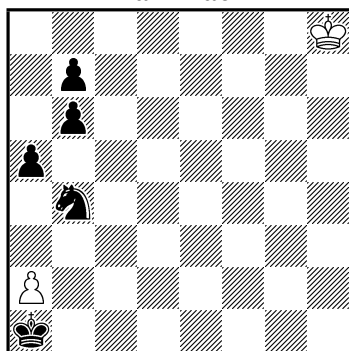
Lob: 2014/16

Aleksandr Pankratiyew
Version Ole Krug



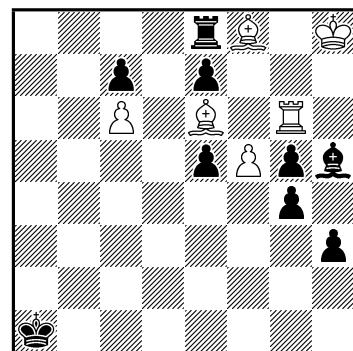
h#2 4 Lösungen (4+13)

Lob: 2014/35 Rainer Kuhn
Franz Pachl



h#5,5 b) sKa1→c3 (2+5)

Lob: 2014/45 Alexej Ivunin
Aleksandr Pankratiyew



h#3 b) sKa1→a4 (6+9)

Lobe (ohne Rangordnung, in chronologischer Reihenfolge)

Lob: 2014/16 von Aleksandr Pankratiyew

Vierfache Entfesselung der weißen Dame auf der sechsten Reihe, dreimal davon im Zweitzug auf ihrem Ursprungsfeld. Wenn dies auch noch in der vierten Variante gelungen wäre... — i) 1.Dh3 Dg6 2.Shf6 D:g5#; ii) 1.Dg3 Dd6 2.Lf6 D:g3#; iii) 1.e3 Dc6 2.Sdf6 Df3#; 1.Ld6 D:f7 2.f4 De6#.

Lob: 2014/35 von Rainer Kuhn und Franz Pachl

In perfekter Form inszenierte zweifache Umwandlung in eine Dame, die einmal auf der ersten, einmal auf der achten Reihe mattsetzt. — a) 1.– a4 2.b5 a:b5 3.Sc6 b:c6 4.a4 c7 5.a3 c8D 6.a2 Dc1#; b) 1.– a3 2.b5 a:b4 3.b6 b:a5 4.Kb4 a6 5.Ka5 a7 6.Ka6 a8D#.

Lob: 2014/45 von Alexej Ivunin und Aleksandr Pankratiyew

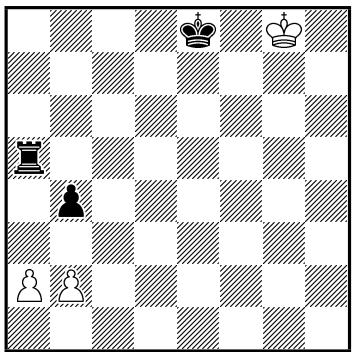
Der schwarze König schaut aus weiter Ferne zu, wie in der Nord-Ost-Ecke in Zilahi-Form sein Garaus vorbereitet wird. Wenn so wie in b), wo der sT nicht nur blockt sondern auch dem wT den Weg bahnt, auch in a) das schwarze und weiße Spiel enger verzahnt wäre, hätte ich das Stück höher ausgezeichnet. — a) 1.L:g6 Lg8 2.L:f5 Lg7 3.Lb1 L:e5#; b) 1.T:f8+ Tg8 2.Tb8 Lc4 3.Tb4 Ta8#.

Lob: 2014/59 von Andreas Thoma

Wie in der Nr. 35: Kompletter Wechsel des Geschehens nach einer unscheinbaren Stellungsänderung von a) nach b). — a) 1.Kd7 Kf7 2.Ke6 Kc6 Ke6 3.Kb5 Kd5 4.Ka4 Kc4 5.b3 a:b3#; b) 1.b:a2 b4 2.Tc5 b:c5 3.a1T c6 4.Te1 c7 5.Te7 c8D#

Lob: 2014/59

Andreas Thoma



h#5 b) sBb4→b3 (3+3)